



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

18. August 2015
Nr. 8/24. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus **S. 1**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 6**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag **S. 13**
-  Vereine und Verbände **S. 23**
-  Termine **S. 26**

Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Auszug aus den Statistischen Monatszahlen Juni 2015 **S. 5**
- Polizeiverordnung für ein örtlich und zeitlich begrenztes Alkoholverbot **S. 6**
- Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2016/17 **S. 7**
- Unterrichtsbeginn der Schulen am 24. August 2015 **S. 8**
- Görlitz empfängt Delegation aus Wiesbaden..... **S. 16**
- Neue Denkmalanlage auf dem Jüdischen Friedhof..... **S. 17**
- Tag des offenen Denkmals am 13. September..... **S. 18**



www.goerlitz.de

zertifiziert mit dem

europa
energy award



Görlitz feiert Altstadtfest mit vielen Gästen

Die Görlitzer und ihre Besucher dürfen sich wieder auf drei außergewöhnliche, ausgefüllte Tage freuen: Beim 21. Altstadtfest Görlitz und zum Jakuby-Fest Zgorzelec vom 28. bis 30. August 2015.

Lokale Akteure investieren alljährlich unzählige Stunden, um das Fest im Herzen der reizvollen Altstadt von Görlitz vorzubereiten. Es lebt von den Menschen, die es besuchen und gestalten. Profi- und Laienmusiker, Schauspieler und Tänzer, Akrobaten und Jongleure, Handwerker und Gastronomen sorgen für ein anregendes und

abwechslungsreiches Programm. Bürgerinitiativen auf dem Fischmarkt, der Kränzelstraße, der Neißstraße, hinter dem Waidhaus und im Nikolaizwinger tragen zum Gelingen bei. Vereine unterstützen den Verkauf des Pins, der in der klassischen Variante für 5 Euro oder in der „goldenen“ Ausführung für 20 Euro in limitierter Auflage

erhältlich ist. Besonderer Dank gilt den Partnern und Sponsoren: der Landskron BRAUMANUFABRIK, der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, der KOMMWOHNEN Görlitz GmbH, der Bombardier Transportation GmbH, dem Skoda Autohaus Klische, der telecom-Görlitz GmbH, dem Lausitzer Schaustellerverband und K. Plak Görlitz.



Die organisatorischen Fäden hält das *Team der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH* zusammen. Die Mitarbeiter wünschen allen Besucherinnen und Besuchern unterhaltsame Stunden beim Altstadtfest Görlitz. Das Programm an den einzelnen Orten ist auf den folgenden Seiten beschrieben.

1 Marienplatz:

Liebhaber von Fahrgeschäften und Rummelplätzen kommen an dieser Stelle voll auf ihre Kosten. Vom Karussell bis zur Spielbude, vom Ringwerfen bis zum Schießwagen - zahlreiche Schausteller aus der Lausitz erwarten die Besucher mit beliebten Klassikern des Marktvergnügens. Der Freetail Tower beeindruckt nicht nur mit einer rasanten Abfahrt, sondern auch mit einem einmaligen Blick über den Demianiplatz und in die Elisabethstraße. Dazu locken bunte Stände und Wagen mit deftigen Speisen vom Grill oder süßen Köstlichkeiten zum Kosten und Probieren.

Auf dem Marienplatz neben dem Dicken Turm können Sie Ihren Pin kaufen. Weiterhin können die Pins an der Obermarktbühne, am Heroldbrunnen und am Nikolaiturm erworben werden.

2 Obermarkt:

Auf dem Obermarkt dreht sich das Riesenrad. In einer Gondel sitzend können Besucher einen faszinierenden Blick über die Stadt genießen. Ein volles Programm über drei Tage wird auf der großen Hauptbühne geboten. Sie ist zugleich der Tanzboden für die Große Görlitzer Tanznacht. Auf dem größten Platz der Altstadt sind zudem Kettenkarussell, Karaokezelt zum Mitsingen, weitgereiste Händler und einheimische Gastronomen sowie der Stand zu finden, an dem Pinkäufer ihr Freigetränk bekommen. An dieser Stelle sagen die Veranstalter: „Danke, dass Sie einen Pin gekauft haben!“

Konzerttipp: Freitag, 28. August, 22:00 Uhr ROCKHAUS

3 Brüderstraße:

Sie ist die Flaniermeile der Alt-

stadt. Neben einer guten Tasse Kaffee und leckerem Eis gibt es dort auch wunderbare „Grüße aus Görlitz“. Das Angebot reicht von der Postkarte über originelle Souvenirs bis hin zur Bunzlauer Keramik.

Auf der Brüderstraße 9 befindet sich das Organisationsbüro des Altstadtfestes Görlitz. Bei den Mitarbeitern finden Besucher jederzeit ein Ohr für alle Anliegen rund ums Fest.

4 Untermarkt:

Der heimliche Hauptplatz des Altstadtfestes ist an Romantik kaum zu übertreffen. Urige Hütten, charmante Laubengänge, die historische Bühne, Livemusik, Feuershows, Akrobaten und die kulinarische Vielfalt inmitten architektonischer Schönheit laden einfach zum Verweilen ein. Am Freitag, 28. August, gegen 19:00 Uhr wird Oberbürgermeister Siegfried Deinege in Anwesenheit der Delegationen aus den Partnerstädten Wiesbaden und Novy Jicin sowie der westlichsten Zipfelgemeinde Selfkant mit dem traditionellen Bierfassanstich auf der Bühne das Altstadtfest eröffnen.

Programmtipp: Sonntag, 30. August, 19:30 Uhr die Stars von BRUTUS & BOTTOLUM

5 Fischmarkt:

Am 29. und 30. August können Kinder dort nach Herzenslust spielen, basteln und sich auf Strohballen austoben, während sich Eltern und Senioren im Familiencafé bei Kaffee und Kuchen, bei Bratwurst und Pommes ausruhen und stärken. Für den musikalischen Rahmen sorgen u. a. der Marimbaphonspieler Alex Jacobowitz und Schraubenyeti Martin Lischke am Klavier. Weitere Überraschungsgäste werden erwartet. Am Samstagabend gegen 20:00 Uhr verwandelt sich der Familiengarten in einen „Weingarten“. Zum guten Tropfen und kleinen Happen gibt es dort Livemusik im Hintergrund.

5 Nikolaistraße:

Auf der Nikolaistraße erleben Besucher eine sehr romantische Seite des mittelalterlichen

Treibens. Sie können bei feinem Wein und frischem Brot aus dem selbstgebauten Lehmofen verweilen. Mehrmals am Tag spielt die Gruppe Scharlatan auf. Sie lässt Besucher und Bewohner der Nikolaistraße bis in die Abendstunden hinein tanzen. Kinder dürfen mit der Armbrust schießen, töpfern, Körbe flechten, backen und Kräuterbutter herstellen. Wer sich danach etwas ausruhen möchte, wird vom straßeneigenen Improvisationstheater prächtig unterhalten.

6 Waidhausplatz:

Kostbar war einst das Produkt, das dem Waidhaus seinen Namen gab. Statt Tuche zu färben wird nun auf dem Platz davor zünftig gefeiert. Schwein am Spieß, eine urige Bäckerei, Taverne rund um den großen G-Tisch: alles ist vorbereitet, um Platz zu nehmen, ins Gespräch zu kommen sowie Musikern und Gauklern zu lauschen – ob in Oberlausitzer, Schlesischer oder Preußischer Mundart.

7 Nikolaizwinger:

Reisen in die Geschichte, Romantik am Lagerfeuer, Entschleunigung vom Alltag. All das und viele wunderbare Momente machen die Fackelsteiner zum sechsten Mal mit allen Sinnen erlebbar. Ob Messerschleifer Ramm'ses, die Kinderey, Harfenspiel, Krämerstand oder Bogenschießen, hier wird den Besuchern zwischen den 700 Jahre alten Stadtmauern das Eintauchen in eine andere Welt, in unsere eigene Geschichte ermöglicht. Die Höhepunkte sind die „Germanischen Fünfkampfmesterschaften“ am Samstag, 29. August, um 15:00 Uhr vor dem Zwinger, sowie die Zeitreisen mit Dudelkram am Freitag, 28. August, um 20:00 Uhr, am Samstag, 29. August, um 17:00 Uhr und am Sonntag, 30. August, um 16:00 Uhr.

8 Hotherstraße/Neißstraße:

Das Gesicht der Stadt hat sich in den vergangenen Jahren unglaublich verändert. Staunend lässt sich eine großartige Sanierungsleistung feststellen. Seit 2015 wird die Neißstraße mit allen darin befindlichen Medien

erneuert. Wegen der Einschränkungen zum Altstadtfest sollten Besucher auf wichtige Hinweise vor Ort achten.

9 Handwerk:

Meuterei am Kränzelstrand – die Segel sind gesetzt! Auch in diesem stürmischen Jahr ist es ein Fest der Anwohner von Kränzelstraße und Handwerk, das für junge und alte Piratenbärte etwas bereithält: Kiezgeruch, Schatzsuche, Tanz und Musik. Gegen trockene Kehlen und Kohldampf gibt's alle drei Tage und Nächte über leckere Cocktails, gute Weine, spanisches Piratenbrot, kleine kulinarische Köstlichkeiten aus der Camillo-Kombüse und vieles mehr.

10 Altstadtbrücke:

Sie verbindet die Feste zu beiden Seiten der Neiße. Die Oberhäupter von Görlitz und Zgorzelec samt Gefolge begrüßen dort am Freitag, 28. August, um 18:30 Uhr einander und wünschen gutes Gelingen.

11 Zgorzelec:

Zeitgleich zum Altstadtfest findet in Zgorzelec das Jakuby-Fest statt. Damit verschwindet an diesem Tag die Ländergrenze wie zu keinem anderen Zeitpunkt im Jahr - mit Straßentheater, Konzerten und jeder Menge leckeren Speisen. Besucher dürfen auf diese Weise die Vielfalt zweier Kulturen im Herzen Europas genießen.

12 Hinter dem Waidhaus:

Der Tourismusverein Görlitz, der Lions Club Görlitz und der Rotary Club Görlitz präsentieren sich auch in diesem Jahr gemeinsam. Neben kulinarischen Genüssen gibt es täglich ein Programm für die ganze Familie. Auf der gemütlichen Sitztribüne lässt sich der wunderbare Blick auf Zgorzelec bei einem Gläschen Sekt oder einem kühlen Bier genießen. Zahlreiche Persönlichkeiten der Stadt Görlitz werden für die Gäste ausschenken. Der Erlös des Ausschanks an allen drei Tagen wird für einen guten Zweck verwendet.

13 Festumzug:

Bunt und vielfältig wird er sich am Samstag, 29. August, ab



14:00 Uhr durch die Berliner Straße, über den Post- und Marienplatz zum Obermarkt schlängeln: der beliebte Festumzug. Dieses Jahr sind wieder rund 20 Gruppen aus Görlitz und unseren Partnerstädten und -kreisen beteiligt, die gemeinsam die Freude des Feierns über das Festgebiet hinaus in die Stadt tragen. Mit einer ansteckenden Fröhlichkeit präsentieren die Teilnehmer des Zuges ihre Gruppe. Ob mit Musik, Choreografien oder in tollen Kostümen und Trachten: alle Teilnehmer präsentieren ihre Freude am ehrenamtlichen Engagement und daran, ein aktiver Teil unserer Gesellschaft zu sein.

Das vollständige Programm mit detaillierten Zeiten ist unter <http://www.altstadtfest-goerlitz.com/programm/abrufbar> und wird in gedruckter Version mit vielen weiteren Hinweisen und

Informationen beim Kauf des Altstadtfestpins mit angeboten.

Das Altstadtfest zum Mitnehmen und Neuheiten beim Pinverkauf

Wer den Altstadtfestpin in Höhe von 5 Euro kauft, erhält erstmals ein Freigetränk im Wert von maximal 2,50 Euro. Besucher können zudem wieder einen Goldenen Pin erwerben. Damit verbunden ist die Chance auf den Gewinn eines Skoda Citigo und anderer attraktiver Preise (Rundflug über Görlitz, Bootstour auf der Neiße). Der Goldene Pin ist auf 2.000 Stück limitiert und kostet 20 Euro.



Der klassische Altstadtfest-Pin (5 Euro) ist an folgenden Vorverkaufsstellen in Görlitz erhältlich:

- Touristinformation & Görlitzinformation | Obermarkt 32
- I - vent | Obermarkt 33
- Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH | Brüderstraße 9
- Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur | Weißstraße 29
- Meine Butikke | Peterstr. 17
- Meisterfrisör Daniela Kaps | Fischmarktstraße 1
- Lotto-Toto-Geschenkartikel | Obermarkt 12
- Lokalredaktion Görlitz der Sächsischen Zeitung | An der Frauenkirche 12
- Presse & Buchzentrum Bianca Blackburn | Postplatz 14
- in den Geschäften John Doe, Cara, Barbecue Görlitz, Modeexpress No. 1, daily milk, Modesalon Christin | Straßburg-Passage
- Wochenkurier | Berliner Straße 28
- Carolusapotheke | Carolusstraße 214
- Lindenapotheke | Reichenbacher Straße 106
- Marktkauf Görlitz | Nieskyer Straße 100
- Landskron BRAU-MANUFAKTUR Görlitz | An der Landskronbrauerei 16
- Tierpark Görlitz | Zittauer Straße 43
- in der Ausstellung „Görlitz-Auferstehung eines Denkmals“ | Pomologische Garten-Straße/Kema-Halle
- Görlitzer Schützengilde 1377 e.V. | Am Bahnhof Weinhübel 1
- Robert-Koch-Apotheke | Zittauer Straße 144
- Softeis Weinhübel | Zittauer Straße 170
- Carari Erlebnissgastronomie am Berzdorfer See | Deutsch-Ossig
- Stadtschleicher Menzel | Obermarkt 13
- Autohaus Klische | Girbigsdorfer Straße 24

Den Goldenen Pin gibt es in folgenden Verkaufsstellen:

- Touristinformation & Görlitzinformation | Obermarkt 32
- I - vent | Obermarkt 33
- Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH | Brüderstraße 9

- Presse & Buchzentrum Bianca Blackburn | Postplatz 14
- Lokalredaktion Görlitz der Sächsischen Zeitung | An der Frauenkirche 12
- In den Geschäften John Doe, Cara, Barbecue Görlitz, Modeexpress No. 1, daily milk, Modesalon Christin | Straßburg-Passage
- Wochenkurier | Berliner Straße 28
- Carolusapotheke | Carolusstraße 214
- Lindenapotheke | Reichenbacher Straße 106
- in der Ausstellung „Görlitz-Auferstehung eines Denkmals“ | Pomologische Garten-Straße/Kema-Halle
- Robert-Koch-Apotheke | Zittauer Straße 144
- Autohaus Klische | Girbigsdorfer Straße 24

Die Pins und weitere Artikel zum Fest sind am Verkaufsstand am Heroldbrunnen (Brüderstraße/Obermarkt) während des Altstadtfestes erhältlich oder können auf www.altstadtfest-goerlitz.com/shop bestellt werden.

In den ehemaligen Kema-Hallen auf der Pomologischen-Garten-Straße ist seit Mai die Ausstellung mit dem Titel „Görlitz-Auferstehung eines Denkmals“ zu sehen. 25 Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung werden etwa 100 großformatige Fotografien des renommierten Fotografen Jörg Schöner gezeigt. Er hat die Altstadt in den vergangenen vier Jahrzehnten auf hohem technischem Niveau mit der Kamera dokumentiert. Dadurch wird die enorme Sanierungsleistung in Görlitz auf beeindruckende Weise sichtbar. Für die Ausstellung wird mit einer Gegenüberstellung des Hauses Handwerk 20 in saniertem und unsaniertem Zustand geworben. Dieses Motiv zielt in diesem Jahr auch den Altstadtfest-Pin. Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie unter www.fotoausstellung-goerlitz.de



Veranstaltungshöhepunkte zum Altstadtfest

ROCKHAUS

Freitag, den 28.08.2015, ab 22:00 Uhr

Bühne Obermarkt

Noch vor ihrer Tour zum neuen Album „Therapie“, das ab September erhältlich ist, statten Rockhaus den Görlitzerinnen und Görlitzern und ihren Gästen einen Besuch ab, bei dem es auf der Bühne am Obermarkt so richtig rockig zugehen wird. Als eine der bekanntesten Rockbands der DDR haben sie die deutsche Einheit miterlebt und treffen auch heute mit ihren gesellschaftskritischen Texten und ihren kraftvollen Melodien den Nerv der Zeit. Wenn Mike Kilian die Stimme erhebt, ist Gänsehaut vorprogrammiert! Mich zu lieben ... und I.L.D. waren einige ihrer Hits, die heute noch in den Radios gespielt werden.

PALLAS SHOW BAND

Samstag, den 29.08.2015, ab 21:30 Uhr

Bühne Obermarkt

Einfach alles raustanzen und glücklich sein - so kann man wohl das Finale zur Großen Görlitzer Tanznacht zusammenfassen. Und dies lässt sich doch am besten mit den größten Partyhits und ordentlich Speed auf der Bühne verwirklichen. Die sechs Musiker geben den Takt an, während die sympathischen Frontsängerinnen um den Bandleader und Sänger Sven Simon Hits von Abba bis zu den Blues Brothers zum Besten geben und dabei vor allem auch outfittechnisch nah an den Originalen dran liegen. Die richtige Feiernmusik also für Görlitzerinnen und Görlitzer und ihre Gäste.

**EIßZEIT****Sonntag, den 30.08.2015, ab 20:30 Uhr****Bühne Obermarkt**

Musik ist ihr Leben - das merkt man der jungen Frontsängerin

der Berliner Band „Eißzeit“ sofort an. Sie rockt die Bühne, als ob sie auf ihr geboren wäre, ihr Auftreten und die Texte sind ehrlich und so braucht man sich nicht zu wundern, dass die Band

einen von der ersten Minute an einfach mitreißt. Mit „Eißzeit“ taucht man ein in die Tiefe der Musik und lässt sich von mitreißenden Rhythmen durch die Nacht tragen. Mit Texten, die

berühren, das aussprechen, was viele denken und die Mut machen, in dieser chaotischen Welt zu bestehen, wird zum krönenden Abschluss noch einmal richtig die Post abgehen.

Herzlichen Glückwunsch zum Schulanfang

Für 506 Görlitzer ABC-Schützen beginnt am Samstag, dem 22. August, mit der Einschulung ein neuer Lebensabschnitt.

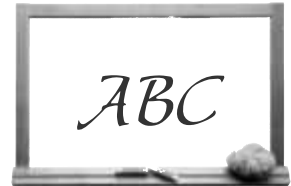
„Allen Schulanfängerinnen und Schulanfängern übermittle ich meine herzlichsten Glückwünsche zum Schuleintritt, alles Gute, einen erfolgreichen Start sowie ganz viel Freude und Erfolg

beim Lernen. Es wird für Euch alle und auch für Eure Eltern eine spannende und aufregende Zeit“, gratuliert Oberbürgermeister Siegfried Deinege.

Ihnen sowie allen Görlitzer Schülern an den Grundschulen, Mittelschulen, Förderschulen, Gymnasien und den privaten Grundschulen

sowie der Abendmittelschule gilt sein herzlicher Gruß zum Beginn des neuen Schuljahres 2015/2016 am 24. August.

Auch für die Lehrer beginnt wieder der Arbeitsalltag. „Ich hoffe, dass Sie erholt und mit neuer Kraft Ihren Dienst antreten und diesen Schwung tagtäglich an



die Schüler weitergeben. Dabei wünsche ich Ihnen allen viel Erfolg und Schaffenskraft“, so der Oberbürgermeister.

Keine Sprechzeit im Einwohnermeldewesen am 27. August 2015

Am 1. November 2015 tritt das neue Bundesmeldegesetz in Kraft. Wegen einer dazu erforderlichen Schulung entfallen am Donnerstag, dem 27. August,

die Sprechzeiten im Sachgebiet Einwohnermeldewesen. Die Bediensteten sind an diesem Tag auch telefonisch nicht erreichbar. Die Stadtverwaltung bittet um

Verständnis, dass es an diesem Tag ebenfalls zu Einschränkungen im Dienstbetrieb der Bürgerbüros in der Jägerkaserne und im Rathaus kommen kann.

Die Mitarbeiter des Sachgebietes Einwohnermeldewesen stehen während der Sprechzeiten an den anderen Tagen wie gewohnt zur Verfügung.

Freigabe für Kreisverkehr an der Salomonstraße

Der neugebaute Kreisverkehr an der Bahnhofstraße/Salomonstraße wurde am 23. Juli 2015 freigegeben. Seit 23. März 2015 war daran gebaut worden. Die Kosten für das Vorhaben belaufen sich auf knapp 700.000 Euro. An den Bau des Kreisverkehrs schloss sich nahtlos der Neubau

des zentralen Busbahnhofs an. Die Arbeiten dafür begannen am 15. Juli mit der Verlegung des Regenwasserstaukanals. Die zentrale Station für Busse in Görlitz entsteht auf Teilen des Geländes des ehemaligen Güterbahnhofs. Die feierliche Übergabe des gesamten Vorha-

bens ist für Ende 2015 geplant. Die Innenfläche des neuen Kreisverkehrs wird zu einem späteren Zeitpunkt gestaltet, wahrscheinlich im Zusammenhang mit der Bepflanzung des Busbahnhofs.

Hinweis: Zur Inbetriebnahme des Busbahnhofs wird die

dort geplante Toilettenanlage noch nicht fertiggestellt sein. Mit Beschluss vom 10. Juli 2015 hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) einstimmig 100.000 Euro für dieses Vorhaben zur Verfügung gestellt.

Noch bis Ende August Vorschläge einreichen

Die Stadtverwaltung ruft Vereine, Verbände, Kirchengemeinden, Bürgerinitiativen und Selbsthilfegruppen auf, aus ihren Reihen ehrenamtlich Tätige für die Auszeichnung „Meridian des Ehrenamtes“ zu benennen.

Mit diesem Preis ehrt die Stadt Görlitz Persönlichkeiten, die sich durch vorbildliches bürgerschaftliches Engagement auszeichnen.

Vorschläge für diese Auszeichnung nimmt die Stadtverwaltung Görlitz bis **31. August 2015** entgegen. Diese sind bitte **schriftlich mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Adresse und ehrenamtlicher Tätigkeit der**

Person sowie mit ausführlicher Begründung einzureichen bei:

Stadtverwaltung Görlitz
Büro des Oberbürgermeisters
Untermarkt 6 - 8
02826 Görlitz

Brücke im Kidrontal wird noch 2015 saniert

Die Instandsetzung der Brücke im Kidrontal wird voraussichtlich noch im September dieses Jahres beginnen.

Durch die Freigabe von Mitteln aus verschiedenen Bereichen

des städtischen Haushalts kann die Sanierung finanziert werden.

Derzeit läuft die Einholung von Angeboten für die Sanierung des hölzernen Überbaus.

Für die Herstellung der Verkehrssicherheit muss der Brückenbelag komplett erneuert werden. Für die Tragkonstruktion sind Holzbalken in großer Anzahl zu wechseln. Selbst die Hauptträ-

ger haben Schäden – auch sie müssen teilweise ausgetauscht werden. Weiterhin sind Arbeiten am Geländer notwendig.



Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz - Juni 2015

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Juni 2015	Juni 2014
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	54.653	54.319
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.935	3.940
Hagenwerder	Personen	792	813
Historische Altstadt	Personen	2.421	2.420
Innenstadt	Personen	15.495	15.162
Klein Neundorf	Personen	128	129
Klingewalde	Personen	612	613
Königshufen	Personen	7.511	7.561
Kunnerwitz	Personen	499	491
Ludwigsdorf	Personen	751	744
Nikolaivorstadt	Personen	1.582	1.601
Ober-Neundorf	Personen	259	277
Rauschwalde	Personen	6.016	5.989
Schlauroth	Personen	351	356
Südstadt	Personen	8.822	8.755
Tauchritz	Personen	194	185
Weinhübel	Personen	5.285	5.283
Natürliche Bevölkerungsbewegung		Juni 2015	Juni 2014
Lebendgeborene insgesamt	Personen	43	33
Gestorbene insgesamt	Personen	74	59
Räumliche Bevölkerungsbewegung		Juni 2015	Juni 2014
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	410	369
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	335	286
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	132	132
Arbeitsmarkt		Juni 2015	Juni 2014
Arbeitslose nach SGB III	Personen	631	671
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3.410	3.425
Arbeitslose insgesamt	Personen	4.041	4.096
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	260	241
Langzeitarbeitslose	Personen	1.988	2.011
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	15,6	16,0
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	17,1	17,6
Gewerbe		Juni 2015	Juni 2014
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	141	144
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	123	135
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6.054	5.879

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581/671513;

Die vollständigen Berichte liegen an den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne aus bzw. können unter <http://www.goerlitz.de/de/buerger/aktuelles/statistische-zahlen.html> eingesehen werden.



Immer aktuell auf
www.goerlitz.de





Polzeiverordnung der Stadt Görlitz für ein örtlich und zeitlich begrenztes Alkoholverbot

Aufgrund von § 9a Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 1 des Polizeigesetzes des Freistaates Sachsen (SächsPolG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.1999 (SächsGVBl. S. 466), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130) wird durch Beschluss des Stadtrates vom 25.06.2015 verordnet:

§ 1 Geltungsbereich und Ziel

(1) Diese Verordnung gilt für das Gebiet des Marienplatzes, der Elisabethstraße, des Wilhelmsplatzes, des Postplatzes und des Demianiplatzes. Die abgegrenzten Geltungsbereiche sind aus den Flurkarten (Anlagen 1 - 5 der Verordnung) ersichtlich.

(2) Ziel dieser Verordnung ist es, Gefahren aufgrund alkoholbedingter Straftaten gegenüber dem Leben, der körperlichen Unversehrtheit und dem Eigentum abzuwehren, wenn durch diese die öffentliche Sicherheit und Ordnung gefährdet oder gestört wird.

§ 2 Verbotenes Verhalten

(1) Im Geltungsbereich dieser Verordnung ist es verboten

1. alkoholische Getränke zu konsumieren
2. alkoholische Getränke jeglicher Art mit sich zu führen, wenn aufgrund der konkreten Umstände die Absicht erkennbar ist, diese im Geltungsbereich dieser Verordnung konsumieren zu wollen

(2) Ausnahmen von diesem Verbot kann der Oberbürgermeister zulassen.

§ 3 Zeitliche Beschränkungen

Das in § 2 dieser Verordnung verbotene Verhalten wird auf Montag bis Freitag von 07.00 bis 18.00 Uhr beschränkt.

§ 4 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 17 Abs. 1 SächsPolG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. entgegen § 2 Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit § 3 alkoholische Getränke konsumiert
2. entgegen § 2 Abs. 1 Nr. 2 in Verbindung mit § 3 alkoholische Getränke in der Absicht mit sich führt, diese im Geltungsbereich der Verordnung konsumieren zu wollen

(2) Absatz 1 gilt nicht, soweit eine Ausnahme zugelassen worden ist.

(3) Ordnungswidrigkeiten können nach § 17 Abs. 2 SächsPolG und § 17 Abs. 1 und 2 OWiG mit einer Geldbuße von mindestens 5,00 EUR und höchstens 1.000,00 EUR und bei fahrlässigen Zuwiderhandlungen mit höchstens 500,00 EUR geahndet werden.

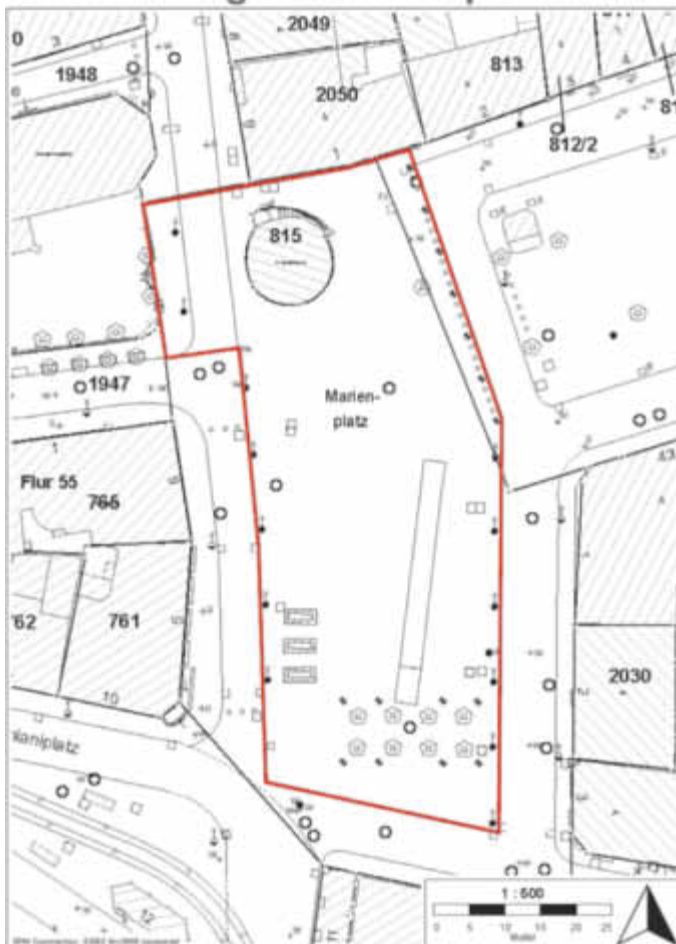
§ 5 In-Kraft-Treten und Außer-Kraft-Treten

Diese Polizeiverordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft und am 25.06.2016 wieder außer Kraft.

Görlitz, den 26.06.2015

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Anlage 1 - Marienplatz



Anlage 2 - Elisabethstraße



Anlage 3 - Wilhelmsplatz





Anlage 4 - Postplatz



Anlage 5 – Demianiplatz



Korrektur eines Stadtratsbeschlusses vom 28.05.2015

Beschluss-Nr. STR/0125/14-19:
Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Ausschreibung

eines sogenannten Internetsystemvertrages der Portalseite www.görlitz.de und ihrer Sub-

domänen ab dem 1. Mai 2016 für das städtische Leben unter Einbeziehung und Darstellung

der Tochter Europastadt Görlitz Zgorzelec GmbH vorzubereiten und dem Stadtrat vorzulegen.

Bekanntmachung des Amtes für Jugend, Schule & Sport, Soziales Görlitz

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2016/17 in der Stadt Görlitz

Nach dem Schulgesetz für den Freistaat Sachsen beginnt mit dem Schuljahr 2016/17 für alle Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2009 und dem 30. Juni 2010 geboren sind, die Schulpflicht. Die Eltern werden gebeten, die Schulanfänger anzumelden. Kinder, die bis zum 30.09.2016 das sechste Lebensjahr vollenden, können durch die Eltern angemeldet werden. Die Anmeldung erfolgt im Sekretariat der Grundschule. Folgende Termine stehen für die Anmeldung zur Verfügung:

Montag, den 7. September 2015, von 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag, den 8. September 2015, von 09:00 bis 12:00 Uhr
Mittwoch, den 9. September 2015, von 14:00 bis 18:00 Uhr

Auf der Grundlage einer Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Neißebau können Sie Ihr Kind auch in der Grundschule Zodel am Montag, dem 7. September 2015, von 08:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr sowie am Mittwoch, dem 9. September 2015, von 09:00 bis 12:00 Uhr anmelden. Wünschen Eltern den Besuch einer Schule in freier Trägerschaft, ist gemäß Grundschulordnung eine öffentliche Grundschule

darüber in der Anmeldewoche zu informieren. Die Geburtsurkunde des Kindes sowie der ausgefüllte Anmeldebogen sind zur Anmeldung mitzubringen.

Das Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales macht auf die gesetzliche Pflicht der Eltern zur Schulanmeldung aufmerksam und bittet, die oben genannten Termine wahrzunehmen



Unterrichtsbeginn der Schulen am 24. August 2015

Grundschulen:

- **August Moritz Böttcher Grundschule:** 7:45 Uhr
- **Nikolaischule:** 7:40 Uhr
- **Grundschule Innenstadt am Fischmarkt (zurzeit Landheimstraße):** Treff zum Bustransfer: 7:25 Uhr auf dem Marienplatz Unterrichtsbeginn in Weinhübel: 8:15 Uhr Kl. 1 - 4
- **Melanchthon-Grundschule:** 7:45 Uhr
- **Grundschule Weinhübel:** 7:25 Uhr
- **Diesterwegschule:** 7:40 Uhr
- **Grundschule Königshufen:** 8:00 Uhr
- **Grundschule Zodel „Traugott Gerber“:** 7:25 Uhr

Oberschulen:

- **Oberschule Innenstadt:** 5. Klasse: 7:50 Uhr, 6. - 10. Klasse: 8:45 Uhr
- **Melanchthon-Oberschule:** 5. Klasse: 7:40 Uhr, 6. - 10. Klasse: 8:35 Uhr
- **Oberschule Rauschwalde (zurzeit Erich-Weinert-Str. und im BSZ):** 5. Klasse: 8:00 Uhr (Erich-Weinert-Str.) 6. Klasse: 7:45 Uhr (Erich-Weinert-Str.) 7. - 10. Klasse: 7:40 Uhr (Berufsschulzentrum)
- **Scultetus-Oberschule:** 5. - 10. Klasse: 8:00 Uhr

Gymnasien:

- **Joliot-Curie-Gymnasium:** 5. Klasse: 9:50 Uhr, Kl. 6.1: 9:50 Uhr, Kl. 6.2 und 6.3: 8:30 Uhr, 7. + 8. Klasse: 9:50 Uhr, 9. - 12. Klasse: 8:35 Uhr
- **Augustum-Annen-Gymnasium:** Haus Annenschule: 5. - 7. Klasse: 8:00 Uhr, Kl. 7b: 9:30 Uhr Haus Augustum: 8. - 10. Klasse: 8:00 Uhr, 11. Klasse: 10:00 Uhr, 12. Klasse: 10:30 Uhr

Förderschulen:

- **Förderschulzentrum FB Lernen:** 1. - 9. Klasse: 8:00 Uhr, **FB Emotional/soziale Entwicklung:** 1. - 3. Klasse: 8:00 Uhr, **FB Sprache:** 7:40 Uhr in der Diesterwegschule
- **Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule:** 7:45 Uhr

Grundschulen in Freier Trägerschaft:

- **Dietrich-Heise-Schule:** 7:45 Uhr
- **Freie Grundschule Regenbogen:** 7:45 Uhr
- **Neißgrundschule:** 8:00 Uhr
- **Freie Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“:** 2. - 8. Klasse um 8:15 Uhr, 1. Klasse am 31.08.2015 um 8:15 Uhr

www.goerlitz.de/de/buerger/aktuelles/schulanfangszeiten.html

Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671320
1304
Fax: 03581 671457

Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.08.2015** die **Grundsteuern A und B, Gewerbesteuvorauszahlungen, Hundesteuern und Straßenreinigungsgebühren**

fällig waren. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert **bis zum 25.08.2015** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen.

Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben. Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 5,00 EUR oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschriftzugermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse.

Görlitz, 18.08.2015

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Steuer- und Kassenverwaltung

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Steuer- und
Kassenverwaltung als
Vollstreckungsbehörde
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Görlitz, 18.08.2015
Tel.: 03581 671347
Fax.: 03581 671271

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien öffentlich versteigert werden:

Am Bahnhof 8 (Weinhübel, Gebäude u. Freiflächen, Gewerbegrundstück)

Bautzener Straße 48 (9 Wohneinheiten eines Mehrfamilienhauses)

Emmerichstraße 62 (unsaniertes Mehrfamilienhaus, 10 Wohneinheiten)

Hohe Straße 4 (unsaniertes Mehrfamilienhaus, 8 Wohneinheiten)

Hotherstraße 10 (unsaniertes Mehrfamilienhaus, 7 Wohneinheiten)

Konsulstraße 68/Postplatz 8 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Krischelstraße 6/7 G1, W2, W5, W7, W8 (unsanierte Gewerbe-/Wohneinheiten)

Obermarkt 4 G1 (Hinterhaus/unsanierte Gewerbeeinheit)

Promenadenstraße 57 (unsaniertes Wohnhaus, Friedrich-Forell-Haus)

Schillerstraße 26 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Sohrstraße 9 (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte zu den Objekten an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 671347, wenden.



Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Datum	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█ █
█	█	█	█ █ █	█
█	█	█	█ █	

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegen Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6-8, (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Datum	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte bekannte Anschrift/ letzter bekannter Sitz
█	█	█	█	█
█	█ █ █ █ █ █	█ █ █ █ █ █	█ █	█
█	█	█	█	█ █
█	█ █ █	█ █ █	█	█ █
█	█	█	█	█ █
█	█	█	█	█ █

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.



Zweckverband Neiß-Bad Görlitz

Bekanntmachung des Beschlusses Nr. 02-2015 – Feststellung Jahresabschluss 2011 aus der Verbandsversammlung vom 28.07.2015:

Die Zweckverbandsversammlung stellt den Jahresabschluss 2011 gemäß § 34 SächsEigBVOergebnisseitig mit

- den Erträgen von 1.176.531,15 Euro
- den Aufwendungen von 1.213.576,42 Euro
- dem Ergebnis von -37.045,27 Euro

und bilanzseitig

auf der Aktivseite mit

- dem Anlagevermögen von 5.542.740,00 Euro
- dem Umlaufvermögen von 218.953,01 Euro
- dem Rechnungsabgrenzungsposten von 2.190,48 Euro
- dem ungedeckten Fehlbetrag von 17.562,71 Euro

5.784.606,20 Euro

auf der Passivseite mit

- dem Eigenkapital von 0,00 Euro
- den Sonderposten von 5.545.366,00 Euro
- den Rückstellungen von 47.316,97 Euro
- den Verbindlichkeiten von 191.923,23 Euro

5.784.606,20 Euro

fest.

Der Jahresfehlbetrag von -37.045,27 Euro wird gemäß § 12 Absatz 3 SächsEigBVO auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Verbandsvorsitzende wird für das Geschäftsjahr 2011 entlastet.

Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes „Neiß-Bad Görlitz“ für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetz-

lichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Bekanntmachung des Beschlusses Nr. 03-2015 – Feststellung Jahresabschluss 2012 aus der Verbandsversammlung vom 28.07.2015:

Die Verbandsversammlung stellt den Jahresabschluss 2012 gemäß § 34 SächsEigBVOergebnisseitig mit

- den Erträgen von 1.187.096,78 Euro
- den Aufwendungen von 1.205.544,39 Euro
- dem Ergebnis von -18.447,61 Euro

und bilanzseitig

auf der Aktivseite mit

- dem Anlagevermögen von 5.202.145,00 Euro
- dem Umlaufvermögen von 516.553,98 Euro
- dem Rechnungsabgrenzungsposten von 2.240,86 Euro

5.720.939,84 Euro

auf der Passivseite mit

- dem Eigenkapital von 239.989,68 Euro
- den Sonderposten von 5.198.776,00 Euro
- den Rückstellungen von 48.047,19 Euro
- den Verbindlichkeiten von 234.126,97 Euro

5.720.939,84 Euro

fest.

Der Jahresfehlbetrag von -18.447,61 Euro wird gemäß § 12 Absatz 3 SächsEigBVO auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Verbandsvorsitzende wird für das Geschäftsjahr 2012 entlastet.

Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes des Abschlussprüfers:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes „Neiß-Bad Görlitz“ für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Zweckverbandes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die



Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandssatzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Zweckverbandes.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweck-

verbandes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die Jahresabschlüsse 2011 und 2012 einschließlich der Lageberichte liegen zur öffentlichen Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Görlitz, Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz, Zimmer 215 vom 24.08.2015 bis zum 04.09.2015 in der Zeit

von Montag bis Donnerstag von	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
und	13:00 Uhr bis 16:00 Uhr
und	
Freitag von	8:00 Uhr bis 12:00 Uhr
aus.	

gez. Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender

Prüfung des Jahresabschlusses der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH für das Wirtschaftsjahr 2014

Nach § 6 ihres Gesellschaftsvertrages ist die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH verpflichtet, die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2014 im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen. Durch die Treuhand-Gesellschaft Dr. Steinebach & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bautzen wurde für den Jahresabschluss der Europastadt Görlitz Zgorzelec GmbH für das Geschäftsjahr 2014 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt, der hier vollständig wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Europastadt Görlitz Zgorzelec GmbH, mit Sitz 02826 Görlitz (...) für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft.

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das rechtliche und wirtschaftliche Umfeld der Gesellschaft sowie die

Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014, der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung liegen im Sekretariat der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH, Fleischerstraße 19, in der Zeit vom 20.08. bis 28.08.2015 werktags von 09:00 bis 16:00 Uhr zur Einsichtnahme aus.

Siegfried Deinege
Geschäftsführer



Ankündigung von Arbeiten am amtlichen Freistaates Sachsen

Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) bearbeitet auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen das amtliche Raumbezugsfestpunktfeld (ehemals Trigonometrisches Festpunktfeld). Bei den **Raumbezugsfestpunkten** (RBP) handelt es sich um vermarkte, gesicherte und örtlich eingemessene Vermessungspunkte mit präzise bestimmten Koordinaten und Höhen.

Um das Festpunktfeld zu erneuern und zu aktualisieren, führt der GeoSN noch **bis zur 51. Kalenderwoche 2015** in der Großen Kreisstadt **Görlitz** Vermessungsarbeiten durch. Dabei sollen RBP überprüft und das lokale Schwerefeld der Erde gemessen werden.

In Abhängigkeit vom Zustand der RBP werden unter anderem folgende Arbeiten ausgeführt:

- Aufgrabungen und Kontrollmessungen an RBP-Standorten,
- Einbringung von Sicherungsmarken in der unmittelbaren Umgebung von RBP,
- Entfernung von Ästen und Wildwuchs im Umfeld von RBP,
- Erneuerung des rot-weißen Farbanstriches bei Schutzsäulen,
- Entfernung von nicht mehr benötigten Schutzsäulen,
- Aufstellung neuer Schutzsäulen.

Rechtsgrundlage für diese Arbeiten ist das Gesetz über das amtliche

STAATSBETRIEB
GEOBASISINFORMATION
UND VERMESSUNG



das amtliche Raumbezugsfestpunktfeld (ehemals Trigonometrisches Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482). Die amtlichen Vermessungsarbeiten werden von Mitarbeitern des GeoSN ausgeführt, die im Besitz eines Dienstaussweises sind. Gemäß § 5 SächsVermKatG sind sie befugt, Flurstücke und bauliche Anlagen zu betreten und zu befahren sowie die erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

Entsprechend § 6 SächsVermKatG haben Eigentümer und Besitzer von Grundstücken oder Gebäuden Vermessungsmarken auf ihren Grundstücken oder an ihren baulichen Anlagen ohne Entschädigung zu dulden und Handlungen, die deren Erkennbarkeit und Verwendbarkeit beeinträchtigen können, zu unterlassen.

Dresden, den 20. Juli 2015

Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN)

Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern eingeschränkt

Die Untere Wasserbehörde des Landkreises Görlitz hat aufgrund der anhaltenden Trockenheit zum 31. Juli eine Allgemeinverfügung erlassen, die die Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern des Landkreises Görlitz mittels Pumpvorrichtungen für den eigenen Bedarf vorerst untersagt. Das Entnehmen von Wasser mit Handgefäßen ist weiterhin möglich. Damit sind auch die Interessen der Eigentümer der an Gewässern anliegenden Grundstücke sowie der Hinterlieger angemessen berücksichtigt.

Der Erlass der Allgemeinverfügung wurde aufgrund der Trockenheit, in deren Folge sich in den Gewässern sehr niedrige Wasserstände eingestellt haben, erforderlich. Eine Änderung dieser Situation ist derzeit nicht absehbar. Mit der Allgemeinverfügung soll vorsorglich die Lebensgrundlage Wasser, gewässerökologische Belange und das Wohl der Allgemeinheit einschließlich die Rechte von Wasserrechtlich habenden geschützt und erhalten werden.

Die Verfügung gilt bis einschließlich 30. September 2015 bzw. bis zum jederzeit möglichen Widerruf.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Anett Böttger
Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
Tel. 0 35 81 / 67-12 34, Fax 0 35 81 / 67 14 41
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de



Titelbild:

Henry Töpfer, DIE PARTNER GmbH und Görlitzer Kulturgesellschaft mbH

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10,
04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg
Tel. 0 35 35 / 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8.500 Exemplare
nächste Ausgabe erscheint am: 15.09.2015
nächster Redaktionsschluss am: 03.09.2015
Erscheinungsweise: 1 mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

„Inge zu Fuß zur Arbeit“

Eine Ausstellung des Künstlers Markus Draper im Kulturhistorischen Museum Görlitz

3. Oktober 2015 bis 31. Januar 2016 im Kaisertrutz

Als einen Höhepunkt seiner diesjährigen Ausstellungssaison zeigt das Kulturhistorische Museum Görlitz ab Herbst die Schau „Inge zu Fuß zur Arbeit“ des international renommierten Künstlers Markus Draper. Für die Ausstellung, die am 2. Oktober 2015 eröffnet wird, laufen derzeit intensive Vorbereitungen. Markus Draper, der in Görlitz aufgewachsen ist und heute in Berlin lebt und arbeitet, hat die Ausstellung exklusiv für den Görlitzer Kaisertrutz entwickelt, in dem eine gesamte Etage dafür zur Verfügung steht. Sämtliche Kunstwerke entstanden in den vergangenen Monaten und werden erstmals zu sehen sein. Ihnen liegen ungewöhnlich umfangreiche Recherchen des Künstlers in öffentlichen Archiven und privaten Sammlungen zu Grunde.

„Inge zu Fuß zur Arbeit“ ist eine in vier Teilen entfaltende Reflexion zur DDR in den 1980er-

Jahren mit den Medien Malerei, Plastik, Fotografie und Film. Markus Draper geht der Frage nach, wie Architektur als Instrument einer gesellschaftlichen Formatierung wirken kann und wie generationsübergreifende Verwerfungen, die in den 1980er-Jahren angesichts divergierender Lebensentwürfe aufbrachen, Treibstoff für Veränderungen waren. Die vier Ausstellungsbereiche mit jeweils eigenem Fokus verbindet der im Titel anklingende Rückbezug auf das ganz alltägliche Leben. Im ersten Teil wird eine Videoinstallation mit Aufnahmen eines Backenbrechers zu sehen sein, einer Maschine, die zum Zerkleinern von Bauschutt dient. In großformatigen Projektionen erscheint das Mahlwerk als ein Sinnbild des autoritären Staates und gleichzeitig als eine Visualisierung vom Verarbeiten, „Verdauen“ und „Ausspucken“ von Geschichte. Im Mittelpunkt des zweiten Teils steht ein Gemäldezyklus, in dem Markus Draper die Tagebücher seines Vaters aus den 1980er-Jahren verarbeitet hat. Als leitender Stadtplaner spielte er für die jüngere Görlitzer Zeitgeschichte eine bedeutende Rolle und

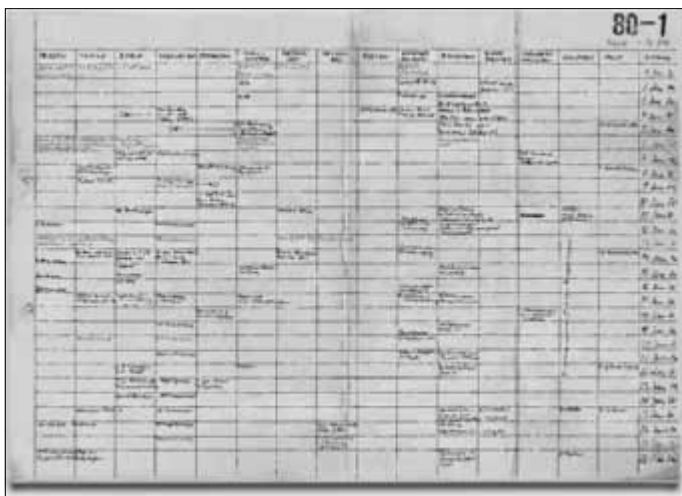
reflektierte sein Leben in einer einzigartigen Chronik. Der dritte Teil der Ausstellung ist den RAF-Aussteigern gewidmet, die mit Hilfe der Staatssicherheit in den 1980er-Jahren in der DDR untertauchten. Ihre ehemaligen Wohnhäuser in Plattenbausiedlungen hat Markus Draper als großformatige Metallplastiken nachgebaut. Sie repräsentieren alltägliche Schauplätze eines bis heute mit Mythen behafteten Kapitels deutsch-deutscher Geschichte. Im abschließenden Ausstellungsteil zeigt Markus Draper einen Gemäldezyklus, zu dem ihn Selfografien der vor einigen Jahren in Görlitz entstandenen Verfilmung des Romans „Der Turm“ von Uwe Tellkamp inspirierten. Sie sind ein Ausgangspunkt, um über die Unmöglichkeit von vermeintlich realistischen Geschichtsdarstellungen zu diskutieren und eine Nachschärfung zu den zuvor erläuterten Themen zu erreichen.

Das Projekt versteht sich als ein wichtiger Beitrag zum 25-jährigen Jubiläum der deutsch-deutschen Wiedervereinigung, auf das es bewusst mit den Möglichkeiten zeitgenössischer Kunst reagiert. Es wird von namhaften Stiftungen und Geldgebern unterstützt, unter anderem von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Wüstenrot-Stiftung, außerdem von der Stadtwerke Görlitz AG, der KommWohnen GmbH Görlitz sowie der Infotech GmbH Görlitz. Begleitend zur Ausstellung erscheint ein Buch im Leipziger Verlag Spector Books. Es enthält unter anderem ein ausführliches Interview mit dem RAF-Aussteiger Ralf Baptist Friedrich über sein Leben in Schwedt/Oder in den Jahren 1980 bis 1990. Darüber hinaus ist ein umfangreiches Begleitprogramm mit Gesprächsveranstaltungen, museumspädagogischen An-

geboten, Filmvorführungen und thematischen Führungen geplant.

Markus Draper, geboren 1969 und aufgewachsen in Görlitz, studierte von 1991 bis 2000 an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, am Central Saint Martins College, London und an der Columbia University, New York. Er war Meisterschüler bei Professor Ralf Kerbach. Draper erhielt den Marion-Ermer-Preis (2001) und den Vattenfall Kunstpreis Energie (2006) sowie Stipendien des DAAD (1996), der Philip Morris Kunstförderung (1999), der Pollock-Krasner Foundation (2009) und der Stiftung Kunstfonds (2013). Er lebt und arbeitet in Berlin.

Draper hatte institutionelle Einzelausstellungen in den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (2007), der Neuen Galerie Gladbeck (2011), der Berlinischen Galerie, dem Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur, Berlin (2014) und dem Kunsthaus Dresden (2014) und war u.a. an Gruppenausstellungen beteiligt im Arken Museum for Moderne Kunst, Ishoj (2007), National Art Museum of China, Peking (2008), in der Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig (2009), im Museum Folkwang, Essen (2010), im Deutschen Hygiene-Museum, Dresden (2012), im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck (2012) und im Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Magdeburg (2014). Seine Arbeiten sind unter anderem in der Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland, im Museum Folkwang, Essen, der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und der Berlinischen Galerie, Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur, Berlin vertreten.



Markus Draper, aus der Serie: „Der Chronist“: „80/1“, 2015, Öl auf Leinwand, 52 x 74 cm, Courtesy the artist und Kulturhistorisches Museum Görlitz, Foto: Hans-Georg Gaul, Berlin

Zeichnen im Museum – nächster Kurs startet am 25. August

Nur selten besteht die Gelegenheit, an originalen Blättern eines Museums das Zeichnen zu üben.



Auch der Innenhof des Barockhauses wurde für die „Zeichenlehrlinge“ zur Vorlage

Unter der künstlerischen Leitung von Arnold Busch fand im Juli der erste Zeichenkurs im Mu-

seum Barockhaus Neißstraße 30 statt. Den Anlass für den Kurs bietet die Ausstellung im Barockhaus „Kunstgefühl 1800. Die Görlitzer Zeichenschule (um 1750 – 1831)“. Die Ausstellung zeigt die beachtlichen Ergebnisse des unentgeltlichen Zeichenunterrichts der Stadt Görlitz um 1800. (Foto: Sandra Dannemann) Die sieben Kursteilnehmer übten sich im Sehen und Zeichnen auf der Grundlage dieser alten Techniken und Motive. Arnold Busch lobte rückblickend die sehr entspannte und kreative Atmosphäre im Atelier des Museums. Nachdem sich die Teilnehmer Stück für Stück den Werken genähert hätten, sei die erste Ehrfurcht vor den alten Zeichnungen verfliegen. Sie suchten sich nun eigene Motive und Details in den Vorlagen, um sie unter anderem mit dem Rötelstift auf Papier zu bringen.

Ende August beginnt ein zweiter

Kurs mit Arnold Busch im Atelier des Barockhauses Neißstraße 30. In vier Abendveranstaltungen – immer dienstags vom 25. August bis 15. September von 17:00 bis 19:15 Uhr – können sich die Kursteilnehmer wieder an der Zeichenkunst um 1800 üben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Jeder, der mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen. Beide Kurse sind eine Koope-



ration zwischen dem Kulturhistorischen Museum Görlitz und der Volkshochschule Görlitz e. V. (Vhs) Die Anmeldung für diesen Kurs erfolgt über die Vhs Görlitz, Telefon 03581 420980, www.vhs-goerlitz.de.

Ende August startet im Museum ein Zeichenatelier für junge Leute (10 bis 19 Jahre) unter Leitung der Künstlerin Olga Yakovenko. In Anlehnung an die „Görlitzer Zeichenschule“ sollen wieder Schülerinnen und Schüler das Zeichnen üben und ihren eigenen Stil finden können. Das Zeichenatelier wird gefördert von der Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien und findet mittwochs am 26.08., 30.09., 28.10., 25.11. und 16.12.2015 von 15:00 bis 17:00 Uhr im Barockhaus Neißstraße 30 statt. (Anmeldung unter Telefon 03581 671417, paedagogik@goerlitz.de)

Heft 27 des Görlitzer Magazins erschienen

Seit 1987 erscheint jährlich das Görlitzer Magazin mit wissenschaftlichen Beiträgen zur Geschichte und Gegenwart der Stadt Görlitz und ihrer Umgebung. Aktuell liegt Heft 27/2014 vor. Herausgeber sind die Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur, Reihenlayout und Druck haben Gunter Oettel und die Graphischen Werkstätten Zittau GmbH realisiert.

Das aktuelle Heft kann in den Museumsläden in Kaisertrutz und Barockhaus Neißstraße 30, beim Verlag Gunter Oettel und im Buchhandel (ISBN 978-3-944560-17-5) zum Preis von 9,90 Euro erworben werden. Restexemplare aus Vorjahren sind ebenfalls erhältlich.

Ein Teil der neuen Ausgabe ist Daniel Petzold (1686 – 1763) gewidmet. Vier Autoren haben sich mit ihm zu unterschiedlichen Aspekten auseinander gesetzt. Steffen Menzel beschreibt die Lebensstationen Petzolds und seine Tätigkeit als Geometer. Das weitgehend unbearbeitete Konvolut mit Zeichnungen von Fauna, Flora, technischen An-

lagen, Naturereignissen, Plänen und Ansichten zur Zivil- und Kriegsbaukunst veranlassten Constanze Herrmann, sich mit dem Mathematico Daniel Petzold zu beschäftigen. Iris Berndt folgte den Spuren Daniel Petzolds in der Mark Brandenburg, wo er zwischen 1710 und 1715 Ortsansichten märkischer und pommerscher Städte als Stadtprospekte gefertigt hat.

Kai Wenzels Augenmerk galt der beachtlichen Bücher- und Grafiksammlung des vielseitig interessierten Künstlers der Barockzeit.

Die Grafiksammlung des Carl Adolph Gottlob v. Schachmann (1725 – 1789) mit mehr als 500 erhaltenen Kupferstichen, Radierungen und Handzeichnungen nebst zugehörigen Grafikbänden gehört zum Bestand des Graphischen Kabinetts. Über die Jahrzehnte geriet die Grafiksammlung in Vergessenheit. Ihre Wiederentdeckung und Restaurierung sind Inhalt eines weiteren Beitrags von Kai Wenzel.

Josephus W. Janssen berichtet von der Durchführung und den

Ergebnissen archäologischer Grabungen im Zeitraum von 2010 bis 2012, die einen spätmittelalterlichen Herrschaftssitz in Altliebel nachweisen konnten. Der Görlitzer Dichter Friedrich von Uechtritz war zu Lebzeiten weitgehend unbekannt. Die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften bewahrt in seinem Nachlass 33 handschriftliche Briefe von Dorothea Tiecks an ihn. Sophia Zeil hat diese im Rahmen des digitalen Editionsprojektes „Briefe und Texte aus dem intellektuellen Berlin um 1800“ inzwischen veröffentlicht. Die wissenschaftlichen Ansprüche genügende Publikation schafft die Grundlage für die mögliche weitere Auseinandersetzung mit von Uechtritz und seinem Werk sowie dem Schaffen Dorothea Tiecks.

Stefan Krabath und Peter Schöneburg vom Landesamt für Archäologie Sachsen haben im Vorfeld der Auskohlung in den Tagebauen von Nochten und Reichwalde an Ausgrabungen teilgenommen. Entdeckt wurden dabei vier Gruben mit diversen

Fundstücken, deren Herkunft und Besitzer im Ergebnis intensiver Recherchen ermittelt wurden.

Rolf Hensel erinnert an den Beginn des Ersten Weltkriegs 1914 und erforschte, welchen Niederschlag die Ereignisse in den höheren Schulen Schlesiens fanden.

Ines Haaser (Anders) und Kai Wenzel geben einen Überblick über die Neuerwerbungen des Museums 2014.

Die Museumspädagogik beschließt die Ausgabe mit einer Jahresbilanz.



Kulturhistorisches Museum Görlitz erhält Werke des Malers Manfred Pietsch



Manfred Pietsch, Branitz, 2012, Pinsel in Wasserfarben

Das Kulturhistorische Museum Görlitz hat durch Vermittlung des Berliner Unternehmens Fine

Art Banking Jürgen Schneider zwölf Werke des Malers und Grafikers Manfred Pietsch

(1936 – 2015) als Schenkung erhalten. Es handelt sich um ein Gemälde und elf Aquarelle, die einen Überblick über die thematischen Schwerpunkte seines künstlerischen Oeuvres geben. Geboren im schlesischen Bernstadt (Bierutów), studierte Manfred Pietsch in den 1950er-Jahren zunächst Bauwesen in Dresden. Später absolvierte er ein Abendstudium an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Seit 1977 bis zu seinem Tod im Juli 2015 war er als freischaffender Maler und Grafiker in Berlin tätig. Seine Werke befinden sich in namhaften öffentlichen und privaten Sammlungen. Neben figürlichen Darstellungen gilt seine Leidenschaft insbe-

sondere der Landschaft, die er in meisterhaften Aquarellen schildert. So hat Manfred Pietsch seit seiner Dresdener Studienzeit immer wieder auch die Lausitzer Landschaft gemalt. Das spiegelt sich in den Werken wider, die zur Schenkung gehören, wie dem 2012 entstandenen Aquarell „Branitz“. Es zeigt ein Motiv aus dem bekannten, vor den Toren von Cottbus gelegenen Landschaftspark des Fürsten Pückler. Während die Aquarelle in den Bestand des Graphischen Kabinetts eingehen, wird das zur Schenkung gehörende Gemälde zukünftig in der Galerie der Moderne im Kaisertrutz zu sehen sein.

(Foto: Kai Wenzel)

Weitere Veranstaltungsangebote der Görlitzer Sammlungen



Barockhaus
Neißestraße 30

Zeichenatelier für junge Leute
(ab 10 Jahre)
Olga Yakovenko
Anmeldung unter Telefon 03581 671417 oder per E-Mail an paedagogik@goerlitz.de

KUNSTPAUSE mittwochs 12 nach 12

Kurze/r Führung/Vortrag in der Kabinettausstellung „KUNST-GEFÜHL 1800“

Mittwoch, 19.08., 12:12 Uhr

Antikenstudium in der Zeichenschule, Matthias Franke

Mittwoch, 26.08., 12:12 Uhr

Zeichenunterricht für Görlitzer Handwerkslehrlinge, Matthias Franke

25.08. – 15.09.,

17:00 – 19:15 Uhr

Zeichenkurs: Zeichnen im Museum

Arnold Busch

Anmeldung bitte bis 21.08. unter Telefon 03581 420980/
www.vhs-goerlitz.de

26.08. – 16.12., dienstags jeweils 15:00 – 17:00 Uhr

Dienstag, 08.09., 16:00 Uhr

Kuratorenführung Kunstgefühl 1800

Matthias Franke

Kulturgeschichtlicher Spaziergang zur Sonderausstellung „Denkfabrik 1600“

Treff: Barockhaus Neißestraße 30

Donnerstag, 20.08., 16:00 Uhr

„Orte der Görlitzer Schulgeschichte“, Ines Haaser

Donnerstag, 27.08., 16:00 Uhr

„Auf den Spuren von Rektor Samuel Grosser“

Vortragsreihe zur Sonderausstellung „Denkfabrik 1600“

Donnerstag, 03.09., 16:00 Uhr

Petrus Vincentius Der erste Rektor, der vom Pferd zum Esel umstieg

Ludwig Ammer

Donnerstag, 10.09., 16:00 Uhr
Von Apothekern, Alchemisten und Paracelsisten Kurfürst August I. (1526 – 1586) und die Stadt Görlitz

Ariane Bartkowski

Donnerstag, 17.09., 16:00 Uhr
Bartholomäus Scultetus

Berühmter Wissenschaftler seiner Zeit

Lutz Pannier

Donnerstag, 24.09. 16:00 Uhr

Die Schwarze Kunst Die Görlitzer Buchdrucker im 16. und 17. Jahrhundert

Matthias Wenzel

Samstag, 19.09., 15:00 Uhr

Kostümführung: Perücke, Puder, Porzellan

Amüsantes aus dem barocken Görlitzer Leben

Gunnar Buchwald

Hinweis: **„Das Magische Kabinett“** In der Oberlausitzischen Bibliothek findet zu einem späteren Zeitpunkt statt. Über das Veranstaltungsdatum informieren wir Sie rechtzeitig!



Kaisertrutz,
Platz des
17. Juni 1

Dienstag, 01.09., 17:00 Uhr

Themenführung + Werkstatt für Erwachsene

Denkfabrik 1600 + Druckwerkstatt

Eine Führung durch die Sonderausstellung »Denkfabrik 1600«, die sich mit der Gründung des Gymnasium Augustum und dem Görlitzer Geistesleben beschäftigt, stimmt die Teilnehmer ein, anschließend ein eigenes Druckkunstwerk zu schaffen.

Anmeldung unter Telefon 03581 671417 oder per E-Mail an paedagogik@goerlitz.de

Sonntag, 06.09., 14:00 Uhr

Kuratorenführung & Finissage DENKFABRIK 1600

Ines Haaser

Öffnungszeiten Barockhaus Neißestraße 30, Kaisertrutz und Reichenbacher Turm: Dienstag bis Sonntag 10:00 bis 17:00 Uhr

Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Notfallsanitäter/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com

TÜV Rheinland Schulzentrum
 Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuv.com/schule-goerlitz



Fundsachen Juli 2015

- 7 Schlüsselbunde (inklusive 1 Fahrzeugschlüssel VW)
- 1 einzelner Schlüssel
- 1 einzelner Fahrzeugschlüssel „Ford“
- 2 Fahrräder
- 1 Einrad
- 3 Handys „Nokia“
- 1 Smartphone „Sony Xperia“
- 2 Portmonees
- 2 Kameras
- 1 Damenstrickpullover

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgege-

ben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich. Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

Görlitz empfängt Delegation aus Wiesbaden

Wiesbaden und Görlitz begehen in diesem Jahr das 25-jährige Bestehen ihrer Städtepartnerschaft. Aus diesem Anlass reisen hochrangige Gäste aus der hessischen Landeshauptstadt zum Altstadtfest am letzten Augustwochenende an. Neben Oberbürgermeister Sven Gerich, Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel und dem Geschäftsführer der Wiesbaden Marketing GmbH, Martin Michel, werden mit Achim Exner und Hildebrand Diehl auch zwei frühere Oberbürgermeister der Partnerstadt erwartet.

Die Delegation aus Wiesbaden begleitet den Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege, wenn er mit seinem Amtskollegen aus Zgorzelec, Rafał Gronic, am 28. August um 18:30 Uhr das Altstadtfest und das Jakubfest eröffnet. Auch Vertreter aus Novy Jicin, der tschechischen Partnerschaft von Görlitz sowie aus Selfkant, der westlichsten Gemeinde des Zipfelbundes, werden beim Auftakt auf der Altstadtbrücke und auf dem Untermarkt dabei sein. Der Eintrag der Wiesbadener Gäste ins Goldene Buch von

Görlitz sowie die Festveranstaltung zum Städtepartnerschaftsjubiläum stehen am 29. August auf dem Besuchsprogramm. Zu dem Empfang im Rathaus sind Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kirchen und Vereinen sowie Bürgerinnen und Bürger eingeladen, die sich damals wie heute Verdienste um die deutsch-deutsche Städtepartnerschaft erworben haben. Die Feier gestalten Mitglieder des Wiesbadener Musik- und Kunstschule e. V. mit.

Zum Besuchsprogramm gehört auch ein Segeltörn auf dem Berzdorfer See, den der Lausitzer Wassersportfreunde e. V. ermöglicht. Außerdem besichtigen die Gäste aus Wiesbaden die Ausstellung „Görlitz – Auferstehung eines Denkmals“ in den KEMA-Hallen.

Vier Wochen später wird die seit 25 Jahren bestehende Städtepartnerschaft in Wiesbaden gefeiert. Eine Görlitzer Delegation mit Oberbürgermeister Deinege an der Spitze wird dazu am 25. September an den Rhein fahren.

BEMOBIL®

BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE

Treppen- & Senkrechtlifte




- für Treppen aller Art, auch Außentreppen
- zertifizierter und gepüfter Fachhändler
- individuelle Beratung, Zuschuss möglich

Wannenlifte & Aufstehhilfen






- verschiedene Wannenliftsysteme
- problemloses Aufrichten gestürzter Personen
- individuelle Beratung, kostenlose Vorführung

Elektromobile

- einfache Bedienung, ohne Führerschein
- kostenlose Vorführung, auch bei Ihnen zu Hause



Äußere Lauenstr. 19 - 02625 Bautzen

www.bemobil.eu ☎ 03591/599 499

Immer aktuell auf
www.goerlitz.de

Neue Denkmalanlage auf dem Jüdischen Friedhof



Schriftband mit hebräischer Inschrift

Auf dem Jüdischen Friedhof in Görlitz wird am 1. September, dem Weltfriedenstag, um 16:00 Uhr die Denkmalanlage „Stelen der Erinnerung“ eingeweiht. 70 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges ist damit ein würdiger Gedenkort für die jüdischen Zwangsarbeiter geschaffen worden, die im Görlitzer Außenlager des Konzentrationslagers Groß Rosen umkamen. Zur Einweihung werden Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich sowie Monik Mlynarski und Shlomo Graber, zwei ehemalige Insassen des

Lagers, erwartet.

Der Rabbiner der Jüdischen Gemeinde Dresden, Alexander Nachama, übernimmt die liturgische Leitung der Zeremonie. Musikalisch umrahmt wird diese von dem Xylophonvirtuosen Alex Jacobowitz (USA). An der Gestaltung der feierlichen Veranstaltung wirken außerdem Schüler der Melanchthon-Oberschule mit.

Ein Denkmal auf dem jüdischen Friedhof erinnert bereits seit 1951 an die 323 Toten aus mindestens 9 Nationen, etwa aus Polen,

Russland und Ungarn. 148 Tote wurden im Görlitzer Krematorium Görlitz eingeäschert. Durch die dortige Registratur blieben Namen und Daten erhalten. In deutscher und hebräischer Schrift werden sie künftig auf den „Stelen der Erinnerung“ zu lesen sein.

Die sieben Namensstelen bestehen ebenso wie fünf Info-Stelen aus CORTEN-Stahl, ein moderner Baustoff, der auch die Verbindung zur Arbeit der Häftlinge herstellen soll: die Tätigkeit in der damaligen WUMAG im Metallbau. Sieben Fächer in jeder Namensstele können mit je sieben Namen gefüllt werden. Einige bleiben offen, weil Namen unbekannt sind und die Geschichte des Lagers auch heute noch viele „Löcher“ hat. In den Namensfächern können Besucher kleine Steine ablegen, wie es nach jüdischer Tradition zur Verehrung der Toten üblich ist. Rabbiner Alexander Nachama übersetzte die Namen der Toten ins Hebräische – ebenso wie den Text des Bibelspruchs für ein Schriftband, das am Gedenkort in den Boden eingelassen wird. Darauf ist zu lesen: „Ihnen allen errichte ich in meinem Haus und

in meinen Mauern ein Denkmal (...) Einen ewigen Namen gebe ich ihnen, der niemals getilgt wird.“

Federführend bei der Entwicklung der Idee, Planung und Bauleitung war das Görlitzer Büro Richter + Kaup, mit Unterstützung der Jüdischen Gemeinde Dresden als Eigentümerin des Friedhofes und des Eigenbetriebes Städtischer Friedhof Görlitz. Dieser verwaltet das Areal an der Biesnitzer Straße im Auftrag der Stadt Görlitz.

Der Weg zu den Erinnerungsstelen führt an fünf Informationstafeln vorbei. Besucher erfahren darauf mehr über die Geschichte und wichtige Vertreter der Jüdischen Gemeinde von Görlitz, über typische Symbole auf Grabsteinen, über das frühere Lager „Biesnitzer Grund“ sowie über die Entstehung der Denkmalanlage. Gleich am Eingang des Friedhofes steht eine Tafel mit Besucherhinweisen. Jeder männliche Besucher wird gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.

Das gilt auch für den 1. September.

(Foto: Andrea Weyrich-Leder)

Deutlicher Aufschwung für Görlitzer Tourismuszahlen

Nach einem verhaltenen Start in das Jahr 2015 erzielte Görlitz für den Gesamtzeitraum Januar bis Mai überdurchschnittlich gute Tourismuszahlen. Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen vermeldete für Görlitz mit 86.331 Übernachtungen in Unterkünften ab 10 Betten ein Wachstum von beachtlichen 6,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Mit diesem Ergebnis

liegt Görlitz deutlich über den Steigerungsraten der Tourismusregion Oberlausitz (2,8 Prozent) und des Landes Sachsen (1,5 Prozent). Der Positiv-Trend zeigt sich auch in den Ankünften: Verglichen mit 2014 kamen im Januar bis Mai 6,5 Prozent mehr Gäste nach Görlitz (39.251). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt stabil bei 2,2 Tagen.



Statistik
Görlitzer Zahlen
und Fakten.

Anzeige



HERZLICH WILLKOMMEN!

**Egal, wo Sie Ihr Auto gekauft haben,
wir sind gerne für Sie da.**

Neu-, Jahres- und Gebrauchtfahrzeuge
Inspektionen/alle Reparaturen/Garantie/
Kulanz/Unfallschadenabwicklung/
Scheibenreparatur/-austausch

**Autohaus
BRENDLER GmbH**

Am Flugplatz 20 • Görlitz • Tel.: 03581 3239-0
www.autohaus-brendler.de

Tag des offenen Denkmals am 13. September 2015



Der Tag des offenen Denkmals steht 2015 unter dem Motto „Handwerk, Technik, Industrie“. Handwerkliche Tätigkeiten und Handwerksbetriebe mit traditioneller Fertigung werden immer seltener. Auch technische Denkmale finden oftmals nicht die notwendige Beachtung. Viele historische technische Anlagen gingen in der Vergangenheit

bereits verloren. Wenn Handwerksbetriebe schließen, werden in der Regel Werkzeuge und Maschinen entsorgt und oftmals die Gebäude aufgegeben oder gar abgebrochen. Ähnlich steht es um die geschichtlichen Zeugnisse der industriellen Entwicklung. So sind auch die an der Neiße ehemals tätigen Mühlen als Betriebe geschlossen, wie

die Obermühle und die Drei- und die Vierradenmühle. Von ihnen sind größtenteils nur noch der Name und Teile der Gebäudehülle geblieben. Am Tag des offenen Denkmals kann aber der Besuch der Kunstmühle in Ludwigsdorf empfohlen werden, in der die alte Mühlentechnik noch vorhanden ist und gezeigt wird.

Der Kohletagebau hat unsere Region seit dem 19. Jahrhundert beeinflusst und die Landschaft geprägt. Bereits um 1841 wurden im Bereich des heutigen Berzdorfer Sees Kohlegruben betrieben. Von den einstigen Produktionsstätten sind nur noch wenige Anlagen erhalten.

Der ehemalige Hochbunker und auch der Schaufelradbagger werden sicher das Interesse der Besucher wecken. Auch das Schloss, die Kirche, das Pfarrhaus und der Kretscham können in Tauchritz besichtigt werden.

All das ist Geschichte, die zu Teilen vergangen ist, die aber nicht gänzlich verloren gehen sollte. Deshalb ist es erfreulich, dass mit dem Tag des offenen Denkmals diese Themen in den Fokus der Besucher gerückt werden sollen. Sicher werden beim Besuch der Denkmale auch in dieser Hinsicht wieder Erinnerungen wach und es ist zu hoffen, dass das Verständnis für die Bemühungen, diese

Geschichte zu erhalten, gestärkt wird.

Es werden am 13. September fast 70 Denkmale geöffnet sein. Natürlich wird als technisches Denkmal auch der historische Pferdebahnwagen wieder zum Einsatz kommen. Eine Reihe von Ausstellungen kann besucht werden.

Die Ausstellung „Franz Grunert, Görlitzer Baumeister der Moderne – Leben und Werk“ wird in der Jakobstraße 5 A zu sehen sein. Im Dom Kultury wird „Die Stadthalle im Wandel der Zeit“ gezeigt und die Fotoausstellung „Lebensbilder – Porträts von Handwerk und Alltag“ in der Galerie Elisabethstraße 10/11 rundet das Thema ab. Außerdem sind unter dem Titel „Görlitz – Auferstehung eines Denkmals“ die Fotografien von Jörg Schöner noch bis 18. Oktober 2015 in der Pomologischen-Garten-Straße 17 (Kema-Halle) zu sehen. Weitere interessante Ausstellungen und Veranstaltungen sind dem Programmheft zu entnehmen, das ab 24. August 2015 in den bekannten Vorverkaufsstellen und am 13. September 2015 am Informationsstand Untermarkt 20 für 1,00 Euro erworben werden kann.

Die Denkmalschutzbehörde wünscht allen Besuchern einen erlebnis- und erkenntnisreichen Tag des offenen Denkmals 2015.

Neugestaltung Spielangebote auf dem August-Bebel-Platz

Herzliche Einladung zur Ideenwerkstatt für Kinder

Gemeinsam mit Kindern der Görlitzer Südstadt möchten die Stadtverwaltung Görlitz und der Tierra eine Welt e. V. Wünsche und Ideen für die dringend zu erneuernden Spielangebote auf dem August-Bebel-Platz entwickeln.

Dazu laden wir alle Kinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren, die im Umfeld des August-Bebel-Platzes wohnen, gemeinsam mit ihren Eltern oder Großeltern zu einer Ideenwerkstatt am

Dienstag, dem 8. September 2015, 16:00 bis 18:00 Uhr herzlich ein.

Treffpunkt ist der Spielplatz auf dem August-Bebel-Platz. Gern möchten wir von Euch wissen, welche Spielgeräte zukünftig auf dem Spielplatz nicht fehlen dürfen, welche Wünsche und Träume Ihr für eine neue Spiellandschaft an diesem Ort habt und welche Aufgabe sich hieraus für den Spielplatzbauer

entwickeln lässt. Dazu halten wir Arbeitsmaterialien, ein schattiges und regensicheres Zelt sowie Erfrischungen für Euch bereit.

Auf Euer Kommen freuen sich

Marit Schroder vom Tierra eine Welt e. V. sowie Silke Baenisch und Christian Freudrich von der Stadtverwaltung Görlitz

(Illustration: Tanja Stephanie - Schweiz)



Übergangsregelungen für alte Fahrscheine

Seit dem 1. August 2015 gelten bei den Verkehrsunternehmen im Verbundgebiet des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) neue Preise. Die Preise steigen durchschnittlich um 4,4 Prozent. Den Antrag auf Tarifierhöhung hatten die Verkehrsunternehmen im ZVON bereits im November 2014 in der Verbandsversammlung des ZVON vorgetragen. Gründe für die Korrektur der Preise sind vor allem Lohnsteigerungen,

höhere Energiekosten, gestiegene Werkstattkosten sowie gestiegene Preise bei der Ersatzteilbeschaffung.

Die Anpassung der Preise erfolgt differenziert. So trifft die Tarifierhöhung die Nutzer von Zeitkarten weniger stark, als die Gelegenheitsnutzer. Über die Hälfte der Fahrgäste besitzt bereits eine Zeitkarte.

Einige Tickets sind von der Anpassung nicht betroffen. Für folgende Produkte gelten die bisherigen Preise auch weiterhin:

- Tageskarte Verbundraum ermäßigt
- Fahrradtageskarte
- Fahrradmonatskarte
- 18-Uhr-Abendkarte
- Flexx-Ticket (5,- Euro)
- SuperSommerFerienTicket

dem neuen FLEXX solo gerade die Kinder und Jugendlichen für die Nutzung des ÖPNV begeistern, die bisher noch keine Stammkunden waren.“

Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

Der Grundpreis einer Tarifeinheit erhöht sich von 0,252 Euro auf 0,267 Euro. Damit steigt der Einstiegspreis (kürzeste mögliche Verbindung) im Regionalverkehr von 1,40 Euro auf 1,50 Euro für die Einzelfahrt (normal).

Außerdem gibt es neue Angebote. So werden das Freizeitticket FLEXX solo für Schüler und eine Wochenkarte für die Stadtverkehre eingeführt.

Hans-Jürgen Pfeiffer, Geschäftsführer des ZVON: „Wir möchten

Ernennungsurkunde übergeben

Der Stadtrat wählte in seiner Sitzung vom 25. Juni 2015 Dr. Michael Wieler als Beigeordneten auf Zeit für das Dezernat II - Kultur, Bauen und Stadtentwicklung, Ordnung und Sicherheit.

Am 10. August erhielt Dr. Wieler die Ernennungsurkunde für die nächsten sieben Jahre seiner Wahlperiode durch Oberbürgermeister Siegfried Deinege überreicht. (Foto: Anett Böttger)



Delegationen und Organisatoren der 19. Weltmeisterschaft im Schiffsmodellrennsport begrüßt



Auf dem Gelände des Freibades Hagenwerder kämpften 14 Tage lang 260 Sportler aus 23 Nationen um die Weltmeistertitel im Schiffsmodellrennsport.

Nach der offiziellen Eröffnung der Weltmeisterschaften auf

dem Untermarkt am 2. August empfing Oberbürgermeister Siegfried Deinege die Organisatoren und eine Länderabordnung im historischen Rathausaal.

(Foto: Anett Böttger)

Anzeigen

HEIDENESCHER
Sicherheitstechnik

Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

zu Hause alles sicher?

Inh. André Tzschoppe
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

OTTO - Fahrschule
Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse

Ferienkurs
12.10. - 20.10.2015
von 10.00 bis 13.00 Uhr oder 17.00 bis 20.00 Uhr

Theorieunterricht immer donnerstags
von 17.00 bis 20.00 Uhr möglich.

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · Telefon 03581/31 4888
Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · Kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr

Versetzt aufgestellte Schranken am Rundweg sorgen für mehr Sicherheit

Radfahrer sollen im südlichen Strandbereich am Berzdorfer See ihr Gefährt schieben: gerade in der Ferienzeit wird der Nordstrand und der Strand an der „Blauen Lagune“ durch viele Familien intensiv zur Erholung genutzt.

Dabei wird der angrenzende Wirtschaftsweg der LMBV mbH immer wieder auch von spielenden, zum Teil unaufmerksamen Kindern betreten. Ebenfalls muss der Wirtschaftsweg zur Nutzung von gastronomischen Angeboten und der Sanitäranlagen durch

Badegäste überquert werden. Gleichzeitig befahren viele Radfahrer den asphaltierten Weg. Um Unfälle zu vermeiden, wurde deshalb im Bereich des Strandabschnittes mit dem Aufbau von versetzten Schranken der Wirtschaftsweg beidseitig gesichert.

Radfahrer werden so aufgefordert, vor der Absperrung vom Rad abzusteigen und im Abschnitt des Badestrandes kurzzeitig ihr Rad zu schieben. Auch am Senftenberger See wurde mit solchen Maßnahmen



die Sicherheit an stark genutzten Badestränden erhöht. Viele Radfahrer haben für diese nun realisierte Maßnahme der LMBV

am Berzdorfer See bereits Verständnis gezeigt.

(Foto: LMBV)

Neues Löschfahrzeug übergeben



Die Freiwillige Feuerwehr in Hagenwerder/Tauchritz erhielt am 8. August 2015 ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug. Dieses löst ein aus dem Jahr

1992 stammendes Fahrzeug des Katastrophenschutzes ab.

Damit wird die Umstrukturierung und Erneuerung der südlich-

ten Ortsfeuerwehr von Görlitz abgeschlossen.

Anschließend begleiteten die Görlitzer Blaulichtbiker das neue Löschfahrzeug im Korso nach

Hagenwerder. Auch Oberbürgermeister Siegfried Deinege nahm als begeisterter Motorradfahrer und Schirmherr der Ausfahrt daran teil.

Angaben zum neuen Löschfahrzeug:

- Motorleistung: 251 PS
- Fassungsvermögen: 1600 Liter Wasser
- Lichtmast mit einer Gesamthöhe von ca. 5,60 Metern, um ein besseres Ausleuchten der Einsatzstelle zu ermöglichen
- Ausstattung mit Digitalfunk
- Platz für 9 Einsatzkräfte
- Kosten: rund 276.560 Euro
- 117.000 Euro Förderung durch den Freistaat Sachsen

(Foto: Björn Mierisch)

Richtfest in Kunnerwitz gefeiert

Die Bauarbeiten für das Feuerwehrgerätehaus im Görlitzer Ortsteil Kunnerwitz gehen voran. Nun ist der Rohbau fertig und am 7. August wurde das Richtfest gefeiert.

Hintergrund:

Nach einer Standortanalyse des Fraunhofer Instituts aus dem Jahr 2011 wurde der Neubau eines Feuerwehrgebäudes in Kunnerwitz in den Brandschutzbedarfsplan der Stadt aufgenommen. Demnach werden die Freiwilligen Feuerwehren von Kunnerwitz, Klein Neundorf und Schlauroth künftig an einem Standort zusammengeführt, indem die Ortswehr in Kun-

nerwitz konzentriert sein wird. Mit Inbetriebnahme des neuen Feuerwehrgebäudes verbessern sich nicht nur die Bedingungen für die Einsatzbereitschaft der Kameraden. Auch die Unterhaltungskosten für ein solches Gebäude reduzieren sich deutlich.

Die Bauarbeiten begannen im April 2015 und sollen im Dezember abgeschlossen sein.

Das Gesamtvorhaben kostet rund 810.000 Euro. Der Freistaat Sachsen hat dafür 235.000 Euro an Fördermitteln bewilligt. Der Eigenanteil der Stadt Görlitz beläuft sich auf etwa 575.000 Euro.

(Foto: Lydia Schwarz)



Förderverein ehrt die Jahrgangsbesten



Die Preisträger dieses Jahres mit Sebastian Ripprich (Vorsitzender) und Sylvia Pietsch (Vorstandsmitglied), nicht abgebildet sind Felicitas Vogt, Lea Bandel, Markus Pabst

Der Förderverein des Augustum-Annen-Gymnasiums zeichnete am letzten Schultag in einer Feierstunde in der Aula des Hauses Augustum zum achten Mal die besten Schülerinnen

und Schüler aus. Nicht nur für sehr gute schulische Leistungen (Notendurchschnitt 1,5 oder besser), sondern auch für ihr soziales Engagement in Schule und Gesellschaft wurden die

Preisträger gewürdigt.

Der Förderpreis besteht aus einer Urkunde mit dem Ausspruch von J. C. Burkhardt: „Nicht was der Mensch ist, nur was er tut, ist sein unverlierbares Eigentum“ sowie einem Büchergutschein, vergeben durch die Mitglieder des Fördervereins.

Die Preisträger zeichnen sich insbesondere dadurch aus, dass

sie sich neben harter schulischer Arbeit auch in ihrer Freizeit im Sportverein engagieren, das kulturelle Leben der Schule oder der Stadt Görlitz durch Musik oder Theaterspiel bereichern oder schwächere Mitschüler unterstützen und so auch diesen zu Erfolgen und Glücksmomenten verhelfen.

(Foto: Hubertus Kaiser)

Preisträger des Jahrgangsförderpreises 2014/15 sind

- | | |
|-------------|--|
| 5. Klasse: | Annalena Brückner, Hanna Gerke, Maria Pfister, Emma Friedrichs |
| 6. Klasse: | Esther Brandt, Pia Warkus |
| 7. Klasse: | Emilia Boutin, Mila Zwiebel, Karoline Zych |
| 8. Klasse: | Friedrich Domsgen, Saskia Schütze |
| 9. Klasse: | Katharina Domsgen, Felicitas Vogt |
| 10. Klasse: | Lea Bandel, Lea Grund, Charlotte Holz, Tobias Kreibich |
| 11. Klasse: | Hannah Ende, Markus Pabst |

Mädchencamp 2015



Wann: Montag, 12. Oktober bis Donnerstag 15. Oktober 2015

Wer: Mädchen aus dem Landkreis Görlitz zwischen 13 und 16 Jahre

Wo: Guderhof in Ebersdorf bei Löbau

Kosten: 25,00 Euro

Was: 4-tägiges Mädchen-Aktionscamp – diesmal unter dem Motto „Mach's selbst!“ Vier Tage selber entscheiden. Wie gestalten wir den Tag? Was gibt es zu essen? Was will ich von anderen lernen? Egal ob Manga malen, kochen oder Hip Hop tanzen oder einfach nur chillen

– Ihr bestimmt gemeinsam, was wie läuft.

Das Mädchenaktionscamp wird veranstaltet durch den Arbeitskreis „Mädchen und junge Frauen im Landkreis Görlitz“. Anmeldung und Fragen sind möglich bis zum 23.09.2015

Kontakt:

Ines Fabisch
Gleichstellungsbeauftragte
Landratsamt Görlitz
Bahnhofstraße 21
02826 Görlitz
Tel.: 03581 663 9009
gleichstellungsbeauftragte@kreis-gr.de

Außergewöhnliches Konzertereignis

Im Herbst 2015 widmet sich die Neue Lausitzer Philharmonie unter Generalmusikdirektor Andrea Sanguineti einem Werk der Neuen Musik, das den üblichen Rahmen ihrer Philharmonischen Konzertreihe sprengt: Olivier Messiaens Turangalila-Sinfonie. Damit leistet das Orchester einen bedeutsamen Beitrag zur Beschäftigung mit dem Schaffen

des französischen Komponisten, der 1940 neun Monate lang in einem Kriegsgefangenenlager im damaligen Görlitz-Moys (heute: Zgorzelec-Urzad) inhaftiert war.

Um diesem außergewöhnlichen Werk den nötigen Raum zu geben, wechselt die Neue Lausitzer Philharmonie für das Konzert von ihrer Stammspielstätte im

Görlitzer Theater in die Turów Arena in Zgorzelec.

Olivier Messiaen komponierte die »Turangalila-Sinfonie« für Soloklavier, das elektronische Instrument Ondes Martenot und großes Orchester im Auftrag für das Boston Symphony Orchestra, welche am 2. Dezember 1949 unter der Leitung von Leonard

Bernstein uraufgeführt wurde. Die zehnteilige Sinfonie gehört zu den suggestivsten Werken des Komponisten und mittlerweile - nach mehr als 300 Aufführungen - zum Standardrepertoire großer Orchester.

Aufführung:

26.09.2015, 19:30 Uhr: Zgorzelec, Turów-Arena

Neue Ausstellung in der Galerie Brüderstraße

Anna Bujak:
„Anatomie-Lektion“

Eröffnung am 5. September 2015, um 17:00 Uhr, Brüderstraße 9

Dem Mechanismus des Lebens wohnen unerbittlicher Verfall, Verletzlichkeit, Schmerz und Destruktion inne. Der körperlichen Unvollkommenheit steht jedoch die Vollkommenheit des Organismus als perfekt funktionierenden, biologischen Systems gegenüber. Die feste Ordnung und Effizienz der inneren Organe sowie ihre ständige evolutionäre Optimierung können Begeisterung hervorrufen, wie sie auf den berühmten Rembrandt-Bildern von öffentlichen Sezierungen

menschlicher Leichen festgehalten wurde. In der „Anatomie-Lektion“ von Anna Bujak sieht man allerdings keine Menschen. Die polnische Künstlerin lässt den Betrachter ins Innere von Tieren schauen und revidiert das Verhältnis des Menschen zum Tier. Organische und geometrische Formen treffen aufeinander und stellen die Aufteilung in belebte und unbelebte Natur in Frage. Außen fest und innen weich – Zärtlichkeit und Ekel sind angesichts eines offenen Körpers unzertrennlich miteinander verbunden.

In ihren Installationen aus Aluminium und Stahl zeigt Bujak, dass der Organismus bei Mensch und Tier identisch funktioniert. Sie

analysiert Archetypen, Symbole und Metaphern, wie sie in den Mythen, der Kultur und Kunst funktionieren und sucht beinahe obsessiv nach dem Wesen der Animalität. Wo liegt die Grenze zwischen „menschlich“ und „un-menschlich“ im Sinne von „tierisch“?

Die dritte Ausstellung der deutsch-polnischen Reihe „Junge Meister“ präsentiert mit Anna Bujak (Jahrgang 1979) eine Absolventin und Doktorandin an der Akademie der Schönen Künste Wrocław. Die Bildhauerin nutzt auch die Techniken der Installation, Zeichnung und Fotomontage in ihrer Arbeit.

Die Reihe „Junge Meister“ ist ein Kooperationsprojekt der Gör-

litzer Kulturservicegesellschaft mbH, der Akademie der Schönen Künste Wrocław und der Hochschule für Bildende Künste Dresden und wird gefördert durch die Stadt Görlitz.

Anna Bujak | „Anatomie-Lektion“
| 05.09. bis 21.10.2015

Öffnungszeiten der Galerie Brüderstraße:

Mo. – Fr.: 11:00 bis 18:00 Uhr
Sa.: 13:00 bis 18:00 Uhr

Kontakt:

Agnieszka Bormann
03581 672417

agnieszka.bormann@goerlitz.de
www.kultur-service-goerlitz.de

Anzeigen



**JETZT
100 €
BONUS***

Gaspreis zu hoch?

Jetzt vergleichen und zu SpreeGas wechseln:

- regioBEST-Festpreis bestellen!
- 100 € Bonus erhalten! *
- Preisgarantie bis 30.09.2016 sichern! **

* Einmalig 100 € Bonus für Neukunden bei Bestellung bis 31.10.2015. Setzt einen wirksamen Liefervertrag voraus. Auszahlung erfolgt bis spätestens 4 Wochen nach Lieferbeginn auf das von Ihnen angegebene Konto.
** Ausgenommen Änderungen bei Steuern und Abgaben. Dieser Anteil ist teilweise verbrauchsabhängig und beträgt derzeit bis zu 26%.

www.spreegas.de
0355 7822-156
Gerlinde Pusch




Wir bringen Sie ans Netz.

Jetzt Aktionsförderung* sichern und mehr als 700 Euro sparen! ENSO NETZ fördert in Görlitz, OT Kunnerwitz, den Anschluss ans vorhandene oder neu entstehende Gasnetz.

Jetzt ist die beste Zeit, Ihre Heizungsanlage zu modernisieren. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.enso-netz.de/aktion

Service-Telefon: 0800 0320010 (kostenfrei)
E-Mail: service-netz@enso.de

*gilt bis 30. April 2016

enso NETZ



22. Görlitzer Wandertag

Mittlerweile liegt die erste „Vor-Tour“ des Riesengebirgsvereins zum diesjährigen Wandertag einige Wochen zurück. Einer schönen Tradition folgend begeben sich die Helfer und Unterstützer der wandersportlichen Veranstaltung bereits im Frühsommer gemeinsam auf Wanderschaft, um die kürzeste Distanz des kommenden Wandertages zu erkunden und einen ersten Eindruck von dem Wandergebiet zu bekommen.

Der Start- und Zielpunkt befindet sich in diesem Jahr am 20. September, also wiederum am 3. Sonntag des Monats, in St. Marienthal direkt im Klostergelände. Innerhalb der Mühlenscheune werden Helfer und Wanderer beste Voraussetzungen vorfinden. Es kann zwischen 4 verschiedenen Strecken von 11 bis um die 30 Kilometer gewählt werden. Das Wandergebiet erstreckt sich dabei zwischen Marienthal, Ostritz, dem Klosterwald sowie den Schlegler Teichen, Kemnitzbach und dem Neißetal. Das Terrain ist hierbei sehr abwechslungsreich, bietet sowohl schattige, bewaldete Passagen als auch Wege, von denen man herrliche Blicke, z. B. über Ostritz und Schlegel aber vor allem in Richtung Iser-, Jeschken- und Zittauer Gebirge genießen kann. Je nach Auswahl der Strecke können die Teilnehmer etwas mehr oder etwas weniger Ausblicke und Vielseitigkeit für sich beanspruchen.



Startzeit ist wie in den vorangegangenen Jahren von 08:00 bis 11:00 Uhr, die Startgebühr beträgt für alle Wanderer ab 16 Jahre 2,00 Euro, wofür man eine ausführliche Streckenbe-

schreibung sowie eine Wegekarte erhält. Zusätzlich sind insgesamt sechs Kontrollpunkte am Wegesrand verteilt, die für entsprechende Orientierung sorgen. Das Ziel wird bis 17:00 Uhr besetzt sein, so dass jeder Wanderer das Tempo nach seinen Vorstellungen wählen kann.

Sollte es Wanderfreunde geben, die den Görlitzer Wandertag als ehrenamtliche Helfer unterstützen möchten, so gibt es sicherlich an verschiedenen Punkten am 20. September 2015 Einsatzmöglichkeiten.

(Foto: Görlitz-Tourist)

22. Görlitzer Wandertag – Kloster St. Marienthal – Klosterwald – Neißetal

Sonntag, den 20. September 2015 – das Ereignis für die wandersportlich begeisterte Familie

Start und Ziel:	Kloster St. Marienthal, Mühlenscheune
Startzeit:	08:00 – 11:00 Uhr
Späteste Zielankunft:	17:00 Uhr
Anreise:	Individuell – ausreichend Parkplätze sind vorhanden!
Startgebühr:	2 Euro pro Person (Kinder und Jugendliche unter 16 Jahre frei)
11 Kilometer	Ostritz – Steinbruch – Gerichtssteig – Klosterwald – Bergfrieden – Kloster
16 Kilometer	Ostritz – Steinbruch – Gerichtssteig – Klosterwald – Schlegel – „Sigfriedsdorf“ – Kloster
22 Kilometer	Ostritz – Steinbruch – Gerichtssteig – Klosterwald – Schlegel – Rosenthal – Neißetal – Wolfsweg – „Sigfriedsdorf“ – Kloster
29 Kilometer	Ostritz – Steinbruch – Gerichtssteig – Klosterwald – Schlegler Teiche – Schlegel – Rosenthal – Neißetal – Wolfsweg – „Sigfriedsdorf“ – Kloster

Der 22. Görlitzer Wandertag wird organisiert und unterstützt durch den Riesengebirgsverein, OG Görlitz; Görlitz-Tourist; die BARMER GEK Görlitz; den Touristenverein; die Naturfreunde; den Oberlausitzer Kreissportbund sowie private Personen.

Kontakt: Görlitz-Tourist, 03581 764747

Aktivitäten des Frauen- und Begegnungszentrums

Eltern-Kind-Treff

Zum köstlichen Eisgenuss lädt das Team des ASB Frauen- und Begegnungszentrums alle kleinen Schleckermäulchen mit ihren Eltern oder Großeltern am Mittwoch, dem 26. August, um 16:00 Uhr, ganz herzlich in die Hospitalstraße 21 ein. Ein Nachmittag mit Spiel und Spaß wartet auf euch.

Frauenfrühstück – Was gibt's Neues?

Alltagsplaudereien am Frühstückstisch sind im ASB Frau-

en- und Begegnungszentrum zu einer schönen Tradition geworden. Am Dienstag, dem 25. August, 09:00 Uhr, sind interessierte Frühaufsteher in der Hospitalstraße 21 wieder herzlich zum gemütlichen Tagesbeginn willkommen.

Seniorenberatung – Freizeit mit Enkelkindern

Unternehmungen mit Enkeln und Urenkeln halten jung und machen viel Freude. Weil Oma und Opa keine erzieherische Funktion haben, können sie

sehr viel entspannter und lockerer sein als damals mit dem eigenen Nachwuchs. Auch die Enkelkinder profitieren von ihren Großeltern. Sie können von Erfahrungen lernen und sind in ihrer Freizeit gut aufgehoben. Hilfreiche Tipps und Ideen für Freizeit-Aktivitäten und Ausflüge mit den Enkelkindern gibt Angelika Gramelsberger am Freitag, dem 28. August, um 09:30 Uhr, zur Seniorenberatung im ASB Frauen- und Begegnungszentrum und freut sich auf einen regen Erfahrungsaustausch.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, um eine Spende wird gebeten.

Interessierte melden sich bitte zu den jeweiligen Veranstaltungen unter unten genannter Telefonnummer an.

*Kontakt:
ASB Frauen- und
Begegnungszentrum
Hospitalstraße 21
03581 403311*

Das war der Tippelmarkt 2015

Gotthart Pissang vom Verein Schlesischer Tippelmarkt e. V. mit einem Rückblick

Marktabblasen, Markt-Hut einholen, noch ein Gruppenfoto und schon ging das große Aufräumen los. Nach dem Fest ist vor dem Fest - registrieren, was gelungen ist oder anders zu machen wäre.

Was lange von vielen Helfern vorbereitet wurde und dann die besondere Atmosphäre des Schlesischen Tippelmarktes erzeugt hat, bekamen die Macher des Marktes noch lange schulterklopfend anerkannt und bestätigt. „Solch eine Markteröffnung und so viel Publikum zum Marktbeginn gibt es nur in Görlitz“, sagt Bolko Peltner, Töpfer aus Höhr-Grenzhausen. Selbst auf dem Markt in Jena, eine Woche später, hört Günter Meißner von Gästen, dass sie selbstverständlich auf dem Tippelmarkt in Görlitz waren. Von den Töpfern bekommt er die Bestätigung: so einen Markt gibt es sonst nirgendwo. Von Anfang bis Ende interessierte und einkaufende Besucher! So bestätigen es auch Besucher aus Berlin, Plauen oder Hannover: das ist für uns der feste Görlitz-Termin.

Aus dem westlichsten Zipfel der Lausitz waren diesmal die „Grünwalder Hausmusikanten“ dabei. Mit ihrer Musik und ihrem Fanblock machten sie am Sonntag regelrecht ein musikalisches Fass auf. Der Bandchef Rico Sickert freut sich über die Stim-

mung auf dem Obermarkt, bringt nach drei Stunden Musik noch Zugabe um Zugabe, singt zum Schluss fröhlich „... Gotthard soll's bezahlen ...“ und bedauert, dass seine Visitenkarten nicht reichen.

Viele schon zum Standard gewordene Programmpunkte zum Tippelmarkt präsentieren sich ganz selbstverständlich und doch immer wieder neu. Das Tippelweib und der singende Töpfer immer vorneweg, die neuen Tänzer von „St. Hedwig“, natürlich das Brautpaar, die mitwirkenden Musiker und Gruppen, das Schautöpfeln, die Losbude, die Angebote für Kinder

Den Töpfer-Wettbewerb unter dem Titel „Jeder Tupp find't seinen Deckel“ gewann die Töpferin Annett Lück. Ganz symbolhaft übergab sie unter dem Beifall der Töpfer den Gewinnertopf an den neuen Tippelmarkt-Veranstalter „Kultur.Service Görlitz“. Einige Töpfer haben Günter Meißner einen Präsentkorb gepackt, als Dank für die beharrliche Arbeit zum Aufbau dieses Marktes. Er freut sich und sagt: „Es ist ein großes Geschenk, dass sich so engagierte Leute zusammengefunden haben. Ehrenamtlich und vielfach unterstützend haben sie in 17 Jahren diesen Schlesischen Tippelmarkt zu einem kulturellen Höhepunkt in unserer Region



Das Organisationsteam vom Schlesischen Tippelmarkt e. V. dankt allen, die beim 17. Schlesischen Tippelmarkt dabei waren.

Von links: Udo Hirche, Marianne Paul-Scholz, Günter Meißner, Gotthart Pissang, Kerstin Wilke, Severine Meißner

werden lassen. Unter den Töpfermärkten in Deutschland ist er mit seinem Charakter einmalig“. Wunderbar, wenn solch eine Arbeit weitergeht. Von Wehmut oder Resignation der Vereinsmitglieder kann da keine Rede sein, denn viele bleiben beim Schlesischen Tippelmarkt mitdenkend und mitarbeitend dabei, um diese schlesische Tradition, Heimatverbundenheit und Stolz auf miteinander Geschaffenes zu zeigen und zu leben.

So danken wir allen Vereinsmitgliedern und allen Personen und Einrichtungen, die zum Gelingen dieses Schlesischen Tippelmarktes beigetragen haben, ganz herzlich.

Der Stadt Görlitz und allen be-

teiligten Ämtern, Fa. Borrmann, Fa. S. Drechsel, Fa. P. Lukoschek, Fa. A. Böhmer, Fa. M. Schlegel, Fa. C. Obst, WBG, SWG, LKB, Fa. etv, Fa. Berger, Landskron Herolde Görlitz e. V., Fa. Blüte & Stil, Blumenhaus Wetzke, Dr. Taste, Reit- und Fahrverein Horka e. V., Forstamt Löbau, Ev. Stadtmission e. V., Fa. Fußgesund, E. Heinrich, F. Burkhard, R. Wintermann, J. Nitschke, M. Bresan, Tanzgruppe „St. Hedwig“, Trachtentanzgruppe Liegnitz, Posaunenchor Frauenkirche, A. Neumann-Nochten, Gruppe „Dudelkram“, Ev. Innengemeinde Görlitz.

(Fotos: Andreas Böhmer, Lydia Schwarz, Silvia Gerlach)



OB Siegfried Deinege erteilt auf der Historischen Rathaustreppe das Marktrecht für den Schlesischen Tippelmarkt.



Besucher aus vielen Teilen Deutschlands sind dabei, um das einmalige Flair des Schlesischen Tippelmarktes zu erleben.



25. Zweirad-Rallye für Motorräder und Pkws



Am Samstag, dem 29. August, kann jeder, der Spaß am Fahren hat, von früh bis nachmittags sein Glück bei einer Orientie-

rungsralley für Serienmotorräder und Pkws versuchen. Der MC Görlitz e. V. veranstaltet seine inzwischen 25. Zweirad-Rallye. Diese Rallye ist auch für Einsteiger geeignet.

Dabei sind auf einer Distanz von 350 Kilometer (nur Motorräder) oder 150 Kilometer (Pkw und Motorräder) Durchfahrtskontrollen in der Niederschlesischen Oberlausitz und – Teichlandschaft zu finden. Zusätzlich wird es auch Slalomwertungsprüfungen auf dem Car-Pro-Drom in

Görlitz geben, bei denen nicht die Leistung des Fahrzeuges sondern das Geschick des Fahrers über die Bestzeit entscheidet. Diese Veranstaltung ist der zweite und damit letzte Lauf um den Landskronpokal.

Anmeldeschluss ist am 15. August 2015.

Formulare und weitere Informationen sind über www.zweirad-Rallye.de zu finden.

(Foto: Verein)

Graphische Fotografie im Fotomuseum



Bis zum 20. September ist im Fotomuseum auf der Löbauer Straße 7 diese neue Ausstellung von Rainer Ahrendt zu sehen. Die Ausstellung ist geöffnet von

Dienstag bis Sonntag von 12:00 bis 16:00 Uhr. Veränderte Öffnungszeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben. (Foto: Verein)

Traditionelles Volks- und Bürgerschießen 2015



Christian Ritter zeigt sich in der traditionellen Uniform bei der Siegerehrung

Es ist wieder so weit! Die Görlitzer Schützengilde 1377 e. V. richtet vom 20. bis 22. August 2015 das traditionelle Volks- und Bürgerschießen aus.

Eine herzliche Einladung richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger von Görlitz und deren Gäste, am sportlichen Wettkampf um die Würde der Stadtkönige teilzunehmen. Die Wettkämpfe

werden am Donnerstag, 20. August und am Freitag, 21. August, jeweils von 16:00 bis 20:00 Uhr und am Samstag, 22. August von 10:00 bis 18:00 Uhr auf der Weinhübler Schießsportanlage durchgeführt.

Regionalpolitiker und Vertreter von Görlitzer Unternehmen sind dieses Jahr als Gäste dabei. Die Disziplinen und genauen Teilnahmebedingungen können auf der Internetseite des Vereins unter www.goerlitzer-schuetzengilde.de nachgelesen werden. Ihren großen Auftritt haben die Majestäten und Platzierten dann bei der Siegerehrung, die traditionsgemäß auf der Bühne Obermarkt im Rahmen des Altstadtfestes am Samstag, dem 29. August 2015, gegen 15:00 Uhr, erfolgen wird.

(Foto: Jens Puschmann)

Einladung zum Kunnerwitzer Herbstmarkt

Vorankündigung

In der Zeit vom 18. bis 20. September 2015 findet der 1. Kunnerwitzer Herbstmarkt und das 1. Oldtimertreffen rund um das Bürgerhaus in Kunnerwitz statt. Es wird ein buntes Programm zur Einstimmung auf die schöne Herbstzeit des Jahres geben. Für den Sonntag ist ein buntes Kinder- und Familienprogramm vorbereitet. Außerdem werden

historische Fahrzeuge zur Schau gestellt. Das detaillierte Festprogramm erscheint in der Septemberausgabe des Amtsblattes. Heute schon eine herzliche Einladung an alle Gäste!

Auf Ihren Besuch freut sich der Verein Kunnerwitzer Gemeinschaft e. V.

Anzeige



**Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !**

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!



Altstadtfest 2015

Görlitzer Tourismusverein schenkt mit Rotary und Lions Club für einen guten Zweck aus

Auch dieses Jahr wird es zum Görlitzer Altstadtfest wieder einen Getränkewagen hinter dem Waidhaus geben, an dem die Mitglieder der drei Vereine Getränke an die Besucher des Festes ausschenken. Mit den Einnahmen werden unterschiedliche Projekte in Görlitz gefördert. Der Tourismusverein

wird mit seinen Einnahmen die Anschaffung einer Eisbahn für die Winterzeit unterstützen. Diese Investition wird aktuell vom Kulturservice geprüft. Der Rotary Verein sammelt für den Wasserspielplatz im Hehlenbad und die Lions für den Löwen-Preis.

Mitmachen beim IKK Classic-Volkssportlauf

Am Freitag, dem 21. August 2015, findet der 7. IKK-classic-Volkssportlauf - ohne Zeitnahme und ohne Wertung - statt.

Es können 1 Kilometer, 5 Kilometer oder auch 8 Kilometer gelaufen werden.

Los geht es ab 18:00 Uhr mit Gymnastik auf dem Sportplatz „Eiswiese“ Fröbelstra-

Diese Sportveranstaltung ist für Jung und Alt gedacht und **ohne Anmeldung**.

Apotheken-Notdienste



Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 1922597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	18.08.2015	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Mittwoch	19.08.2015	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Donnerstag	20.08.2015	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Freitag	21.08.2015	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Samstag	22.08.2015	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Sonntag	23.08.2015	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Montag	24.08.2015	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Dienstag	25.08.2015	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Mittwoch	26.08.2015	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Donnerstag	27.08.2015	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Freitag	28.08.2015	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Samstag	29.08.2015	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Sonntag	30.08.2015	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Montag	31.08.2015	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Dienstag	01.09.2015	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Mittwoch	02.09.2015	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Donnerstag	03.09.2015	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Freitag	04.09.2015	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Samstag	05.09.2015	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Sonntag	06.09.2015	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Montag	07.09.2015	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Dienstag	08.09.2015	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Mittwoch	09.09.2015	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Donnerstag	10.09.2015	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Freitag	11.09.2015	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Samstag	12.09.2015	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Sonntag	13.09.2015	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Montag	14.09.2015	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Dienstag	15.09.2015	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755

Zuzugsinteressiert? Telefon: 03581 672248



Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Juli wurden im Standesamt Görlitz 62 Kinder beurkundet, davon waren 32 Kinder männlich und 30 weiblich.



Herzlichen Glückwunsch

Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

zum 80. Geburtstag

18.08. | Johannes Gramsch, Ruth Schuhmann
19.08. | Frieda Rebbe, Johanna Strey
21.08. | Erika Salisch
22.08. | Brigitte Penschke
24.08. | Anita Heise, Helga Lindner
26.08. | Rosemarie Altmann, Brigitte Frömmter, Helga Hensel, Irmgard Kauschinger
27.08. | Werner Hänel, Ursula Lipp, Gerda Müller
28.08. | Slawomila Meyer-Bothing
29.08. | Annerose Bartels, Gerhard Böhm, Gisela Mühmelt
30.08. | Rita Hiller, Udo Vettin
31.08. | Margot Lindner, Ilse Mack
02.09. | Lieselotte Kalkutschky
04.09. | Ingeborg Jonkisch, Anita Zorn
05.09. | Karl-Heinz Wiegner
06.09. | Waltraud Art, Heinz Riebeck, Waltraud Schubert
07.09. | Hans-Reiner Mokros
08.09. | Christa Bochmann, Brunhilde Otto
10.09. | Hannelore Lindner
11.09. | Manfred Dittrich, Helga Otto
13.09. | Hans-Dieter Brösicke, Ruth Kaletta, Gisela Preußler, Nordfrid Thürmer
14.09. | Hannelore Scholz
15.09. | Christa Liebe

zum 85. Geburtstag

18.08. | Erhard Herschel, Siegfried Schiwnak, Eva Wehner
21.08. | Gerda Hedwig Frieda Herbig

24.08. | Heinz Baller, Gisela Raabe
25.08. | Marianne Schallwig
26.08. | Regina Schwanitz
27.08. | Christa Chlebnitschek, Klaus Jokisch
01.09. | Heinrich Wyra
02.09. | Manfred Volling
03.09. | Käthe Koden, Erich Schwerdtfeger, Günter Thamm
04.09. | Edith Konschake
05.09. | Gisela Wanke
06.09. | Gerhard Prauß
08.09. | Herta Gruhl, Rita Ullrich
10.09. | Johann Mißler
12.09. | Ruth Lattig
15.09. | Gisela Bärsch

zum 90. Geburtstag

22.08. | Marianne Brendel
24.08. | Charlotte Haschke
01.09. | Irmgard Pohl
05.09. | Ilse Müller
11.09. | Herta Klatte
13.09. | Hildegard Appelt

zum 91. Geburtstag

18.08. | Susanne Balzer
27.08. | Hildegard Krems
28.08. | Brigitte Schulz
29.08. | Ruth Baier
01.09. | Johanna Hellmann
11.09. | Elfriede Rothe
12.09. | Erna Erhardt

zum 92. Geburtstag

21.08. | Gertrud Marschner
24.08. | Lieselotte Ebermann
29.08. | Ingeborg Wießner
11.09. | Ilse Schenke
12.09. | Heinz Schubert

zum 93. Geburtstag

21.08. | Elisabeth Hantsche

zum 93. Geburtstag

13.09. | Irmgard Scholz

zum 94. Geburtstag

22.08. | Johanna Arnold
24.08. | Lieselotte Below
03.09. | Irmgard Bischoff
09.09. | Helmut Schneider

zum 96. Geburtstag

09.09. | Hildegard Fliegel
14.09. | Elfriede Schwanitz
15.09. | Charlotte Wünsche

zum 98. Geburtstag

09.09. | Margarete Föhlich
10.09. | Heinz Fietze

zum 100. Geburtstag

11.09. | Herbert Nickgen

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.



Anzeigen



Schindler
Häusliche Krankenpflege
und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22



Einfach fair
beraten
lassen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit dem easyCredit erhalten Sie den finanziellen Spielraum, um aus normalen Augenblicken herausragende Momente zu machen – und das einfach, fair und unkompliziert.

www.vrb-niederschlesien.de/easycredit




Blutspendetermine

Mittwoch, 19.08. Görlitz Blutspendezentrum,
Zeppelinstraße 43
13:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch, 26.08. Görlitz Blutspendezentrum,
Zeppelinstraße 43
13:00 - 19:00 Uhr

Donnerstag, 27.08. Görlitz Teleperformance, Postplatz 19 - 21
09:00 - 13:00 Uhr

Mittwoch, 02.09. Görlitz Jägerkaserne Hugo-Keller-Straße 14
(Raum 350)
08:30 - 12:00 Uhr

Mittwoch, 02.09. Görlitz Blutspendezentrum,
Zeppelinstraße 43
13:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch, 09.09. Görlitz Schulhort Kinderhaus,
Finstertorstr. 10
16:30 - 19:00 Uhr

Mittwoch, 09.09. Görlitz Blutspendezentrum,
Zeppelinstraße 43
13:00 - 19:00 Uhr

Montag, 14.09. Görlitz Blutspendezentrum,
Zeppelinstraße 43
09:00 - 11:30 Uhr

Mittwoch, 16.09. Görlitz Blutspendezentrum,
Zeppelinstraße 43
13:00 - 19:00 Uhr

Hinweise:

Das DRK Blutspendezentrum, Zeppelinstraße 32 (am Klinikum) ist für alle Spendearten zu folgenden Zeiten geöffnet:

Mo./Di./Mi. 12:00 - 19:00 Uhr
Do. 07:00 - 19:00 Uhr
Fr. 07:00 - 13:00 Uhr

Die Betreuung durch den DRK-Kreisverband erfolgt immer mittwochs zu den o. g. Terminen.

Bis zum 24. Oktober 2015 läuft die diesjährige DANKE!-AKTION.

Angebote Lebensrettende Sofort-Hilfe-Kurse

Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss
des ASB-Seniorenzentrums
Rauschwalde, Grenzweg 8

Wann: 05.09.2015; 08:00 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Deutsches Rotes Kreuz,
Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9
(Eingang Arztpraxen)

Wann: 22.08.2015, 05.09.2015
08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Wo: Malteser-Hilfssdienst, Mühlweg 3

Wann: 12.09.2015; 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Ausbildung

Wo: Deutsches Rotes Kreuz,
Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9
(Eingang Arztpraxen)

Wann: 25./26.08.2015, 08./09.09.2015
jeweils 08:00 bis 15:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des
ASB-Seniorenzentrums
Rauschwalde, Grenzweg 8

Wann: 09.09.2015; 08:00 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Deutsches Rotes Kreuz,
Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9
(Eingang Arztpraxen)

Wann: 19.08.2015, 27.08.2015, 02.09.2015, 10.09.2015,
15.09.2015
jeweils 08:00 bis 15:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 362452,
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Kindernotfälle

Wo: Deutsches Rotes Kreuz,
Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9
(Eingang Arztpraxen)

Wann: 12.09.2015; 08:00 bis 16:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 362452,
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Termine des DRK-Suchdienstes Görlitz

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes in Görlitz nahm in den letzten Jahren mehr als 350 Suchanträge Angehöriger von Vermissten aus dem Zweiten Weltkrieg entgegen. Vielen wurde in der Form geholfen, dass sie von ihren Familienangehörigen unbekannte Lebensdaten erfahren. Suchen Sie auch vermisste Familienmitglieder aus dem Zweiten Weltkrieg? Ihnen hilft Herr Ingo Ulrich, Leiter des Suchdienstes Görlitz, gern

weiter. Ihr Anliegen können Sie auch per E-Mail schildern.

Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Lausitzer Straße 9

Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, dem **3. September 2015**, statt.

Kontakt:
03581 362453
konvention@drk-goerlitz.de

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmachine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Unterkmarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz

Dienstag, 18.08.15

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße

Donnerstag, 20.08.15

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

Montag, 24.08.15

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Donnerstag, 27.08.15

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße, Rauschwalder Straße

Freitag, 28.08.15

Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße), Pomologische-Garten-Straße (rechts von Biesnitzer Straße), Augustastraße (rechts von Wilhelmsplatz), Emmerichstraße (links von Augustastraße), Langenstraße

Montag, 31.08.15

Obermarkt komplett

Dienstag, 01.09.15

Bäckerstraße, Helle Gasse, Am Museum, Furtstraße, Zittauer Straße (zwischen Zittauer Straße B99 und Johannes-R.-Becher-Straße), Pomologische-Garten-Straße (links von Biesnitzer Straße), Kunnerwitzer Straße (rechts von Biesnitzer Straße), An der Landskronbrauerei, Arndtstraße, Sechsstädteplatz, Mühlweg (zwischen James-von-Moltke-Straße und Blumenstraße)

Mittwoch, 02.09.15

Bautzener Straße, Salomonstraße (zwischen Bahnhofstraße und Dresdener Straße), Augustastraße (links von Wilhelmsplatz)

Donnerstag, 03.09.15

Jüdenstraße, Wielandstraße (links von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (links von Uferstraße), Emmerichstraße (rechts von Augustastraße), Gewerbering, Steinweg

Freitag, 04.09.15

Wielandstraße (rechts von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße), Hohe Straße, Peter-Liebig-Hof, Paul-Taubadel-Straße

Montag, 07.09.15

Am Feierabendheim, Nordring, Antonstraße, Wendel-Roskopf-Straße

Mittwoch, 09.09.15

Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Johannes-R.-Becher-Straße, Erich-Mühsam-Straße, Fichtestraße, Hans-Beimler-Straße, Lessingstraße

Donnerstag, 10.09.15

Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße

Freitag, 11.09.15

Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Montag, 14.09.15

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße), Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

Dienstag, 15.09.15

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee

Korrektur im Abfallkalender für Tour 2 in Görlitz

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft macht auf eine Korrektur aufmerksam.

Es betrifft die Entsorgungstermine für die Leerung der **Blauen**

Tonnen im Oktober. Die Leerung erfolgt am **1./15. und 29. Oktober** und betrifft die Straßen der **Tour 2** im Abfallkalender.

Weitere Informationen auf www.kreis-goerlitz.de.

*Kontakt: Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51
02906 Niesky
03588 261716
info@aw-goerlitz.de*

Sprechstunde des Bürgerpolizisten in Weinhübel

Im Büro der Schiedsstelle Bezirk 8, Leschwitzter Straße 21, Feuerwehrstützpunkt Weinhübel finden an folgenden Terminen die Sprechstunden

des Bürgerpolizisten statt. Alle Görlitzerinnen und Görlitzer sowie die Einwohner der Ortschaften können die Sprechstunden nutzen.

Donnerstag, den 20. August, 14:00 - 18:00 Uhr
Dienstag, den 1. September, 08:00 - 12:00 Uhr

*Kontakt:
Polizeirevier Görlitz
03581 6500*

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

Mittwoch, 19. August 2015
16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Mittwoch, 2. September 2015
16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Donnerstag, 17. September 2015

19:00 Uhr
Ortschaftsrat Schlauroth

die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen drei Tage davor veröffentlicht.
Änderungen vorbehalten!

Mittwoch, 26. August 2015
16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

Dienstag, 8. September 2015
19:00 Uhr

Ortschaftsrat Hagenwerder/
Tauchritz

Donnerstag, 17. September 2015

19:00 Uhr
Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein
Neundorf

Kontakt:
03581 671208 oder 671503
buero-stadtrat@goerlitz.de

Donnerstag, 27. August 2015
16:15 Uhr

Stadtrat
Rathaus, Großer Saal

Mittwoch, 9. September 2015
16:15 Uhr

Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

Im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter www.goerlitz.de - Bürger - Politik und Stadtrat können Sie sich darüber informieren, ob die Sitzungen öffentlich sind.
Des Weiteren werden hier auch

Dienstag, 1. September 2015
19:00 Uhr

Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-
Neundorf

Mittwoch, 16. September 2015
16:15 Uhr

Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

18.08. – 21.08.2015

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45,
Telefon: 03581 405229 oder
0160 6366818

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta,
Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 46937 oder
0176 47016281

21.08. – 28.08.2015

DVM R. Wießner, Görlitz,
Rauschwalder Straße 65,
Telefon: 03581 314155

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta,
Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder
0171 2465433

28.08. – 04.09.2015

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger
Straße 36
Telefon: 03581 851011 oder
0172 3518288

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta,
Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder
0171 2465433

04.09. – 11.09.2015

Dr. I. Papadopulos, Görlitz,
Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder
0171 3252916

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta,
Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 46937 oder
0176 47016281

11.09. – 15.09.2015

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45,
Telefon: 03581 405229 oder
0160 6366818

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta,
Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder
0171 2465433


Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig www.wittich.de
HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

Layout, Druck & Verteilung
– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung
in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

HOLEN SIE SICH EIN UNVERBINDLICHES ANGEBOT!

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Anzeigen und Prospektverteilung:



Falko Drechsel

Mobil: (01 70) 2 95 69 22 | Fax: (0 35 35) 48 92 33
falko.drechsel@wittich-herzberg.de